

**ULRICH & ULRICH**  
IMMOBILIEN

Wertainschätzung  
Ihrer Immobilie  
**KOSTENFREI**  
04105 - 55 59 55  
www.ulrich-ulrich.de

**der neue**  
**WILHELMSBURG**  
Nr. 7 | 71. Jahrgang | 20. Februar 2021

*Die Lokalzeitung  
zum Wochenende*

**RUF**

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

**ENGEL & VÖLKERS**  
Auf uns ist Verlass –  
und das seit über 40 Jahren!

**Gutschein**  
für eine  
kostenlose Einwertung  
Ihrer Immobilie

Shop Harburg  
Schellerdamm 3  
Tel. 040 767 950 81  
www.engelvoelkers.com/harburg

**NEUES ZUM ALDI PREIS:  
ENTDECKEN SIE  
VIELE ANGEBOTE  
IN UNSEREM MAGAZIN  
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

**HARBURG / WILHELMSBURG**  
Der Malteser Hilfsdienst e.V. sucht für das Mentoringprogramm „Balu und Du“ Ehrenamtliche aus Wilhelmsburg, Veddel und Harburg.

Mehr Informationen auf Seite 2

**PEUTE**  
Auf der Hauptversammlung der Aurubis AG kündigte Vorstandsvorsitzender Roland Harings an, vor allem im Bereich Recycling weiter wachsen zu wollen.

Lesen Sie auf Seite 3

**WILHELMSBURG**  
Ganz überraschend schaute vergangene Woche der Wilhelmsburger SPD-Bundestagsabgeordnete Meftin Hak-verdi im Haus der Jugend Wilhelmsburg vorbei.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

## Gefahrstoffwolke über Steinwerder

### Keine Verletzten bei Chemieunfall

■ (au) Steinwerder. Am Mittwoch, 17. Februar, kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Chemikalienunfall auf einem Firmengelände am Roßweg in der Nähe der Köhlbrandbrücke. Ein Fass mit rund 200 Litern Gefahrstoff war leckgeschlagen. Die Hamburger Feuerwehr warnte vor einer Gefahrstoffwolke und rief die Bevölkerung, dazu auf, Türen und Fenster ge-

schlossen zu halten. Ebenfalls sollten Autofahrer den Bereich meiden. Die auslaufende Flüssigkeit wurde durch die Feuerwehr mit einem Chemikalienbindemittel gebunden, die Dämpfe mit Wasser niedergeschlagen. Rund 80 Einsatzkräfte waren bei dem Unfall vor Ort, erst gegen Mitternacht konnte Entwarnung gegeben werden. Verletzt wurde bei dem Unfall keiner.

## A1: Sondierungsbohrungen

### Arbeiten werden vorgezogen

■ (au) Wilhelmsburg. Die DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) führt, beginnend am 19. Februar, 21 Uhr bis zum 15. März, 5 Uhr Sondierungsbohrungen für den geplanten Ausbau der A1 zwischen der Anschlussstelle (AS) HH-Moorfleet und dem Autobahndreieck (AD) Norderelbe durch. Die Arbeitsstätte wird östlich und westlich der Norderelbbrücke eingerichtet, um qualifizierte Bodenkenntnisse für den notwendigen Neubau der Norderelbbrücke zu bekommen. Die Arbeiten finden im Bereich der bereits bestehenden Baustelleneinrichtung der Hamburg Port Authority östlich der Norderelbbrücke und im Rampenbereich des Zubringers der A25 zur A1 statt. Im westlichen Bereich der Norderelbbrücke wird der Standstreifen und der Hauptfahrstreifen des Abzweigers zur A255 Richtung Hamburg benötigt. Der Hauptfahrstreifen des Verbindungssastes wird verkürzt. Auf der A1 in Fahrtrichtung Bremen selbst kommt es zu keiner Fahrstreifensperrung. Es bleibt die Dreistreifigkeit erhalten. Um jedoch genügend Arbeitsraum zu erhalten, wird die A1 im genannten Bereich mit

Fahrstreifenbreiten von 3,50 m, 3,50 m und 2,95 m versehen. Die Markierungen werden aufgrund der Witterungsverhältnisse aufgespritzt und nicht geklebt. Das erhöht die Verkehrssicherheit im Bereich. Die Markierungsarbeiten sind stark witterungsabhängig. Um die Verkehrsbehinderungen auf der A1 während der Sondierungsarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren, werden die notwendigen Arbeiten vorgezogen, um den Effekt der coronabedingten verringerten Pendlerverkehre im Lockdown zu nutzen. Zudem werden im Bereich vier parallel arbeitende Bohrgeräte im Zeitraum von 6 Uhr bis 18 Uhr im Schichtbetrieb eingesetzt, um die Arbeiten gesichert vor der angekündigten 79 Stunden Vollsperrung der A7 vom 18. März, 22 Uhr bis zum 22. März, 5 Uhr abzuschließen. Die Bohrgeräte werden jeweils durch zwei Personen bedient und führen bis zu 35 m tiefe Aufschlussbohrungen aus. Neben den Großbohrungen werden auch weitere Aufschlüsse und Feldversuche ausgeführt, um detaillierte Informationen über die Tragfähigkeit zu erlangen. Im Baustellenbereich gilt eine maximale Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Arbeiter von 80 km/h.

## Wenig Möglichkeiten, einen Kiss-and-Ride-Platz zu schaffen

### Verkehrschao vor Elbinselschule geht weiter



Tagtäglich kommt es vor der Elbinselschule zu einem Verkehrschao durch sogenannte Elterntaxis Foto: ein

■ (au) Wilhelmsburg. Zurzeit ist die Verkehrssituation vor der Elbinselschule Wilhelmsburg einigermaßen überschaubar. Doch das liegt in erster Linie wohl am Homeschooling, in dem sich die meisten Kinder aufgrund der Corona-Pandemie befinden. Doch sobald der Präsenzunterricht wieder startet, sind Verkehrschao, wütende Autofahrer und gefährdete Schulkinder vorprogrammiert. Das Problem sind nach wie vor die Elterntaxis: Kurz vor Schulbeginn fahren aus allen Richtungen ein Elterntaxi nach dem anderen vor. Alle wollen gleichzeitig und unter Zeitdruck ihre Kinder so nah wie möglich vor dem Eingang absetzen. Immer wieder stockt der Verkehr, entgegenkommende Autos müssen einander ausweichen. Es wird rücksichtslos gedrängt, angehalten und gewendet, bis nichts mehr geht. Auch für den Bus wird es eng. Nachmittags warten zusätz-

lich viele Eltern im PKW auf Gehwegen und Schulgelände auf den Nachwuchs. Zwischen den Fahrzeugen bahnen sich Kinder, die zu Fuß unterwegs sind, ihren Weg. Sie können Gefahrensituationen aufgrund ihrer Größe und ihres noch eingeschränkten Sichtfelds häufig nicht richtig erkennen (der Neue RUF berichtete). Bereits seit Jahren wird nach Lösungen für das unbefugte Parken der täglich ihre Kinder anliefernden und abholenden Eltern diskutiert. Die bisherigen Vorschläge hätten sich als nicht umsetzbar erwiesen. Eine Verbesserung ist trotz des häufigen Ermahnens der Polizei nicht eingetreten und auch nicht in Sicht. Ganz im Gegenteil. Nunmehr ist zu beobachten, dass nicht nur die Fläche der Agora zugaparkt wird, sondern auch die Nebenstraßen. Hier stehen die Fahrzeuge häufig mit laufendem Motor und ihre Fahrer warten auf die entsprechenden Kinder. Dies ist

nicht nur für die Nachbarn eine unzumutbare Belastung, sondern führt auch zunehmend zu unüberschaubaren und gefährlichen Situationen auch mit den querenden Schülern. Um der Situation Herr zu werden, hatte die Koalition aus SPD, CDU und FDP im September vergangenen Jahres erneut einen Antrag im Regionalaussschuss Wilhelmsburg/Veddel eingereicht, in dem sie den Bezirksamtsleiter bittet, „zusammen mit der Schulleitung und der Polizei zu prüfen, ob die Einrichtung eines sogenannten Kiss-and-Ride-Platzes im Nahbereich der Schule möglich ist, so dass im Anschluss konsequent gegen die Nichtnutzer dieses Platzes vorgegangen werden kann und gleichzeitig die Schüler in einer überschaubaren Entfernung zur Agora durch die befahrzeugten Eltern abgesetzt und aufgenommen werden können.“

Fortsetzung auf Seite 3

## Interessierte willkommen!

■ (au) Wilhelmsburg. Wer sich im Stadtteil engagieren möchte und Sauberkeit, Grüne Stadt, Umweltfragen und Kunst im öffentlichen Raum am Herzen liegen, ist herzlich in die Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“ eingeladen. Die Projektgruppe kommt in regelmäßigen Treffen zusammen, um Ideen und Projekte zu entwickeln und sich auszutauschen, wie der Stadtteil noch schöner und l(i)ebenswerter gestaltet werden kann. Die Gruppe arbeitet dabei zusammen mit Mitarbeitern der Stadtreinigung Hamburg, der Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft, der Wohnungswirtschaft und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte. Derzeit finden die Gruppentreffen digital statt. Weitere Infos über den Kontakt stadtteilpflege@buewi.de oder www.buewi.de/aktivitaeten.

## Hotline Saubere Stadt

■ (au) Hamburg. Wer eine wilde Müllkippe, verschmutzte Flächen, überfüllte Papierkörbe, illegale Abfallablagerungen im Straßenraum oder abgeladene Autoreifen entdeckt, kann die Hotline „Saubere Stadt“ der Stadtreinigung Hamburg unter 040 25761111 anrufen. Dort werden die „Müllecken“ aufgenommen und entweder beseitigt oder an die zuständigen Institutionen weitergeleitet. Noch einfacher geht es mit der App der Stadtreinigung Hamburg. Neben der Funktion „Müllecke melden“ gibt es noch weitere Angebote in der App, wie zum Beispiel den Toilettenfinder oder das Abfall-ABC. Die App steht im Play- und im App-Store kostenlos zum Downloaden zur Verfügung. Stichwort Stadtreinigung Hamburg.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!  
**WWW.NEERRUF.DE**

AB **99€\***

**h, wie günstig!**

**Diskrete Hörgeräte erhalten Sie bei OTON schon zum kleinsten Preis.**

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

Abbildung exemplarisch, weitere Bauformen erhältlich.  
\* Kleinste Im-Ohr-Hörgeräte ab 99 € erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nur für gesetzlich Versicherte zzgl. 10 € gesetzliche Zuzahlung pro Ohr bei Vorlage einer ohrenfachärztlichen Verordnung. Für privat Versicherte erstellen wir gerne ein Angebot auf Anfrage. Gültig bis 31.03.2021.  
www.oton-hoerakustik.de

**Empfohlener Hörakustiker**  
www.besser-hoeren.de  
★★★★★

**OTON Die Hörakustiker GmbH**  
Marktpassage 6 | 21149 Hamburg-Neugraben  
☎ 040 - 703 886 25

**OTON Die Hörakustiker Harburg GmbH**  
Amalienstraße 4 | 21073 Hamburg-Harburg  
☎ 040 - 767 588 08

Schulstraße 9 | 21220 Seevetal-Maschen  
☎ 04105 - 676 49 90

Mattenmoorstraße 6 | 21217 Seevetal-Meckelfeld  
☎ 040 - 200 053 89

**oton**  
DIE HÖRAKUSTIKER



**Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen**

**Jens Kalkowski**  
Verlagsleitung  
Tel. 040 70101715  
j.kalkowski@neuerurf.de

**Carmen Steinert**  
Medienberaterin  
Tel. 040 70101732  
c.steinert@neuerurf.de

**Unsere Redaktion**

**Andrea Ubben**  
Redaktion  
Tel. 040 701017-0  
a.ubben@neuerurf.de

**der neue RUF**  
Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

## Telefonsprechstunde

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 26. Februar, ist der der Wilhelmsburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich von 17 bis 18 Uhr in seiner Telefonsprechstunde unter 0160 99781234 erreichbar. „Gerne komme ich mit Ihnen bei Anliegen und Nachfragen – oder auch einfach so – ins Gespräch“, erklärt Weinreich in seinem Newsletter.

## Melde-Michel

■ (au) Hamburg. Wer Schäden in der öffentlichen Infrastruktur im Stadtgebiet feststellt, kann diese beim Melde-Michel online unter [www.hamburg.de/melde-michel](http://www.hamburg.de/melde-michel) melden. Egal, ob eine Straßenbeleuchtung nicht funktioniert oder im Stadtpark eine Bank kaputt ist – beim Melde-Michel ist man an der richtigen Adresse. Dabei kann der Hinweis ganz bequem beispielsweise vom Smartphone oder vom Computer aus erfolgen.

## www.marktplatz-suederelbe.de

**Ausblick auf das Jahr: Die Ferienprogramme im Freilichtmuseum am Kiekeberg.**

**Unsere Ferienprogramme 2021:**

- **Ferierspaß im April,** 03.-11. April
- **Ferierspaß im Mai,** 08.-16. Mai
- **Sommerspaß,** 03. Juli - 22. August
- **Ferierspaß im Oktober,** 9. - 24. Oktober



[www.kiekeberg-museum.de/veranstaltungen](http://www.kiekeberg-museum.de/veranstaltungen)

**Freilichtmuseum am Kiekeberg.**

**Eintritt frei unter 18 Jahren**

# Der „Konfliktmonitor“ zur Corona-Pandemie

## 12 Streitthemen zur aktuellen Situation



Das Museum der Arbeit hat einen sogenannten Konfliktmonitor entwickelt, der sich zentralen Streitthemen in der Corona-Pandemie widmet  
Foto: Sönke Knopp

■ (au) Hamburg. Für den Herbst dieses Jahres bereitet das Museum der Arbeit eine Sonderausstellung zum vielfältigen und daueraktuellen Thema „Konflikte“ vor. Im Mittelpunkt der Ausstellung sollen der Charakter und die Dynamik verschiedener gesellschaftlich relevanter Auseinandersetzungen stehen – ihr Entstehen, ihr Verlauf und die damit verbundenen Chancen und Risiken. Konflikte sind allgegenwärtig – in der Politik, im Arbeitsleben, in der Familie – und ebenso vielfältig sind ihre Erscheinungsformen: Wir erleben und beobachten sie als persönliche Gewissensbisse, als Ehestreit, als Tarifkonflikt zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern oder gar als Bürgerkrieg oder als internationale Krise. Konflikte beeinflussen unser Liebes- und Familienleben, unser Glück und unsere Gesundheit, unser Berufsleben und unsere Karrieren. Konflikte verändern die Welt, im Großen wie im Kleinen. Die geplante Ausstellung möchte zum einen die gesellschaftliche und kul-

relle Sinnhaftigkeit von Konflikten ergründen und zum anderen nach verschiedenen Lösungsstrategien fragen: Wann und wie entsteht ein Konflikt? Wann lohnt es sich, einen Streit vom Zaun zu brechen, Stellung zu beziehen? Und wann ist es Zeit, Kompromisse zu suchen? Die Ausstellung möchte die Besucherinnen und Besucher auch zur Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens einladen. Dazu hat das Museum der Arbeit bereits jetzt zusammen mit einer Hamburger Agentur einen „Konfliktmonitor“ entwickelt, der sich unter <https://konfliktmonitor.com/> zentralen Streitthemen in der Corona-Pandemie widmet. Ob Kontaktbeschränkungen, Corona-App oder Staatshilfen, ob die Dauer eines Lockdowns oder Fragen zum Arbeitsschutz – die Pandemie hat zahlreiche Fragen zum privaten und öffentlichen Leben aufgeworfen, zu denen die Nutzerinnen und Nutzer des „Konfliktmonitors“ ihre Meinung äußern können. Weitere Informationen unter <https://konfliktmonitor.com>.

# Balu und Du: Wirksames Engagement mit Spaßfaktor

## Ehrenamtliche für Mentoringprogramm gesucht

■ (au) Wilhelmsburg/Veddel/Harburg. Unter dem Motto „Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten“ steht das Mentoringprogramm „Balu und Du“. Der Malteser Hilfsdienst e. V. bietet es neu im Hamburger Süden an und sucht nun Ehrenamtliche aus Veddel, Wilhelmsburg und Harburg. Bei „Balu und Du“ stehen junge Berufstätige und Studierende zwischen 18 und 30 Jahren den Grundschulkindern im Rahmen einer Patenschaft ein Jahr lang als Wegbegleiter zur Seite. Neben der gewohnten Förderung

durch Familie und Schule erhält das Kind so einmal wöchentlich die ungeteilte Aufmerksamkeit eines großen Freundes. Durch gemeinsame Aktivitäten können die Kinder selbstbewusster werden und neue Interessen und Talente an sich entdecken. Das Programm „Balu und Du“ wird wissenschaftlich begleitet und finanziert sich durch Spenden, somit ist die Teilnahme für die Kinder kostenfrei. „Ein Mentor bei ‚Balu und Du‘ zu werden, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe – der Spaß bei den Treffen und das Aushecken tol-



Stefanie Müller, neue Koordinatorin für „Balu und Du“ im Hamburger Süden  
Foto: privat



Bei „Balu und Du“ stehen junge Berufstätige und Studierende Grundschulkindern im Rahmen einer Patenschaft ein Jahr lang als Wegbegleiter zur Seite  
Foto: Jan Voth

ler Aktivitäten, gemeinsam mit dem Kind, stehen dabei aber immer im Mittelpunkt. Viele Freundschaften bleiben weit über das Patenschaftsjahr hinaus bestehen“, erklärt Programmkoordinatorin Stefanie Müller. Die gesuchten Ehrenamtlichen sollten zuverlässig sein, Freude am Umgang mit Kindern und kreative Ideen für eine gemeinsame Freizeitgestaltung mitbringen sowie zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche haben. Die Malteser begleiten und unterstützen die Mentoren über das gesamte Patenschaftsjahr hinweg. Weitere Informationen bei Stefanie Müller, Koordinatorin „Balu und Du“ Hamburg Süd, unter 0151 62594084 oder per E-Mail an [stefanie.mueller5@malteser.org](mailto:stefanie.mueller5@malteser.org).

# Kultur in Hamburg digital erleben

## Digitales Angebot auf hamburg.de wächst weiter

■ (au) Hamburg. Bund und Länder haben die Verlängerung des Lockdowns – zunächst bis zum 7. März 2021 – beschlossen. Das bedeutet, dass auch die kulturellen Einrichtungen der Stadt weiterhin für das Publikum geschlossen bleiben müssen. Trotz der erheblichen Beschränkungen des Lockdowns muss aber niemand ganz auf Kunst und Kultur verzichten: Die Hamburger Kultureinrichtungen bieten ihrem Publikum ein vielfältiges digitales Programm und eigens fürs Netz konzipierte Formate. Es gibt zum Beispiel Streams von Konzerten oder Theateraufführungen, digitale Ausstellungsrundgänge oder interaktive Formate. [hamburg.de](http://hamburg.de) bündelt weiterhin zahlreiche Kulturangebote, sodass diese unter [www.hamburg.de/kultur-digital/](http://www.hamburg.de/kultur-digital/) auch im verlängerten Lockdown für alle digi-

tal zu erleben sind. „Das echte Erlebnis in der Konzerthalle, im Club, im Theater oder im Museum ist nicht digital zu ersetzen. Die Magie des Live-Events lässt sich nicht online 1:1 übertragen. Insofern warten Kunst- und Kulturschaffende, genau wie ihr Publikum, sehnsüchtig auf einen Neustart. Dennoch hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, wie kre-

ativ, emotional, mitreißend, faszinierend und vielseitig auch digital Kunst und Kultur erlebt werden kann. Wir bei [hamburg.de](http://hamburg.de) sind stolz darauf, diesen Lichtblicken während der Pandemie ein Zuhause geben zu dürfen“, erklärt Carsten Ludwig, Geschäftsführer [hamburg.de](http://hamburg.de) GmbH & Co KG. Solange Live-Kulturerlebnisse nicht möglich sind, gibt es zahlreiche kul-



Noch sind Kino, Theater und Co. geschlossen, doch auf Kultur muss keiner verzichten  
Foto: Sabine Lange/pixabay

turelle Angebote im Netz. Künstlerinnen, Künstler und Kultureinrichtungen haben engagiert und kreativ eigens für den digitalen Raum Formate entwickelt und Wege gefunden, um Kultur ins Netz zu bringen. Unter [www.hamburg.de/kultur-digital](http://www.hamburg.de/kultur-digital) werden weiter zahlreiche digitale Angebote der Kultureinrichtungen gebündelt. Hier finden sich tagesaktuell Angebote aus allen kulturellen Sparten. Von der digitalen Premiere, Mitschnitten und Blicken hinter die Kulissen aus Theater, Ballett und Oper über Kuratoren-Rundgängen und einem bunten Kinderprogramm der Museen bis zu Kleinkunst, Sternenshow und Konzerte-on-demand reicht das Angebot der Hamburger Kultureinrichtungen, das [hamburg.de](http://hamburg.de) auf seiner Seite bündelt. In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen wächst das Angebot immer weiter. Für die Homeschooling-geplagte Familie gibt es zudem zahlreiche Angebote für digitale Bildungs- und Entdeckungsreisen vor dem heimischen Rechner.

**Apotheken-Notdienst**

**Nachtdienst:**  
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

**Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.**

**– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –**

**Februar 2021**

Sa. 20 G Mi. 24 L

So. 21 H Do. 25 M

Mo. 22 J Fr. 26 N

Di. 23 K Sa. 27 O

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

**Und so erreichen Sie die Apotheken:**

**A Markt Apotheke Neugraben**  
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

**A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)**  
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11

**B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
Bahnhofstraße 35 d, (MPC), Tel. 70 01 52-0

**B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**  
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

**C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**  
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

**C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

**D – keine Apotheke in Süderelbe –**  
Info-Telefon 0800 0022833

**D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**  
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

**E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)**  
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

**F Arcaden-Apotheke (Harburg)**  
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

**G Kompass-Apotheke (Heimfeld)**  
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

**H Mühlen-Apotheke (Neugraben)**  
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

**H Vivo Apotheke (Harburg)**  
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

**J Schäfer-Apotheke (Harburg)**  
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

**J Wilhelmsburger Apotheke**  
Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22

**K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**  
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

**K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**  
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

**L Fischbeker Apotheke (Fischbek)**  
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

**L Stern-Apotheke (Harburg)**  
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

**M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)**  
Schloßmühlendam 6, Tel. 76 75 89 20

**M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)**  
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

**N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

**N Damian Apotheke am Sand (Harburg)**  
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

**O Altländer Apotheke Neuenfelde**  
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

**O City-Apotheke (Harburg)**  
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

**P Lavendel Apotheke (Harburg)**  
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

**P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

**Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**  
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

**Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)**  
Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25

**R Deich-Apotheke (Georgswerder)**  
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

**S Galenus-Apotheke (Harburg)**  
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

**S Ulen-Apotheke (Neugraben)**  
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

**T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

**T WeVital Apotheke (Harburg)**  
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

**U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)**  
Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01

**U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**  
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

**W Panorama-Apotheke (Harburg)**  
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

**W SEZ-Apotheke**  
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

**X Apotheke im Marktkauf (Harburg)**  
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

**X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

**Y Berg-Apotheke (Harburg)**  
Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91

**Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)**  
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

**Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)**  
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

**WICHTIGE NOTRUF**

Polizei Harburg,  
Lauterbachstraße 7 . . . . . 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben . . . . . 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf . . . . . 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder . . . . . 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg . . . . . 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg . . . . . 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall . . . . . 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe . . . . . 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK . . . . . 1 92 19

Arzneimittel-Information. . . . . 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. . . . . 0551-192 40

Behinderten Taxi . . . . . 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst . . . . . 43 43 79

**Zahnärztlicher Notdienst**  
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) . . . . . 18 03 05 61

**Notarzt-Zentrale** . . . . . 11 61 17

**Ärztlicher Notdienst** . . . . . 22 80 22

**Informationen unter: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)**



# Fotoprojekt „I can’t breathe – Ich kann nicht atmen!“

Jugendliche visualisieren eigene Betroffenheit

■ (au) Wilhelmsburg/Harburg. Schülerinnen und Schüler der Katholischen Bonifatiuschule aus Wilhelmsburg, des Niels-Stensen-Gymnasium aus Harburg und der Sophie-Barat-Schule aus Rotherbaum haben sich in Kooperation mit dem Kulturforum21 der Schulen im Erzbistum Hamburg mit den Begriffen Rassismus, Fake News, Lügen und Verschwörungstheorien auseinandergesetzt und in dem Fotoprojekt „I can’t breathe – Ich kann nicht atmen!“ ihre eigenen Betroffenheit sowohl in Fotos als auch in Worten festgehalten. Ob Bodyshaming, Corona, Vorurteile, Rassismus, Diskriminierung: Die eigene Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler ist zahlreich. Der Projekttitel zitiert die letzten Worte George Floyds, der am 25. Mai 2020 bei einer gewaltsamen Festnahme ums Leben gekommen ist. Hierbei hatte ein Polizist acht Minuten lang das Knie auf seinen Hals gedrückt, während George Floyd mehrfach „I can’t breathe – Ich kann nicht atmen“ sagte. Floyd verlor das Bewusstsein und starb an Ort und Stelle, wie die Autopsie ergab. Sein Tod führte weltweit zu Massenprotesten gegen Polizeigewalt und Rassismus.

Das Projekt „I can’t breathe – Ich kann nicht atmen“ verbindet die Themen der Ausstellungen Jerry Berndt – Beautiful America und Matt Black – American Geography in den Hamburger Deichtorhallen mit der gegenwärtigen Auseinandersetzung über Rassismus, Diskriminierung, Verschwörungstheorien oder Fake News. „In einer Welt, in der es immer schwerer zu beurteilen ist, wer die „Faker“ und die Ehrlichen, die Kopfloren und die Realisten sind, braucht es eine Auseinandersetzung mit den Begriffen Rassismus, Fake News, Lügen oder Verschwörungstheorien“, heißt es auf der Projektseite. „Die Worte George Floyds lassen



Body-Shaming: Ein Thema, dass viele junge Menschen kennen und durch die sozialen Medien wie Instagram und Co. vielfach verstärkt wird. Maralou Smolenski, Albina Stengauer, Rowie Santos und Simon Wobith vom Niels-Stensen-Gymnasium haben sich damit visuell auseinandergesetzt. Foto: André Lützen



Heino Adama-Djessou, Ashford Amankwaah, Anastasia Amiroff, Howard Asare, Godwin Assiongbor, Josina Ginting, Isabelle Strüssmann und Anjalie Weiss von der Katholischen Bonifatiuschule in Wilhelmsburg haben aus ihren Erfahrungen ein Fotocomic erstellt. Wie das Spiel ausgeht, erfahren Interessierte auf der Projektseite. Foto: André Lützen

sich in diesem Projekt übertragen auf Zu- und Umstände, persönliche sowie gesellschaftliche, die man nicht mehr aushalten kann. Solche, die ausgesprochen werden wollen und für die es eine Form zu finden gilt. Hierfür haben die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler versucht diese Umstände, verbal und bildlich auszudrücken, sie zu vermitteln und die eigene Betroffenheit zu formulieren. Nach den ersten Besuchen der Ausstellungen im Haus der

Photographie im Oktober 2020 und der Schließung der Museen im November 2020, fand das Projekt ausschließlich online über Videokonferenzen statt“, so Dr. Bettina Knauer, Leiterin Kulturforum21 der Schulen im Erzbistum Hamburg. Die Jugendlichen haben die Themen, die sie betreffen und betroffen machen, in ihre Lebenswelt, ihren Alltag übertragen. Sie haben zu einem visuellen Ausdruck durch ihre Fotos gefunden. Zusammen gestellt in einer Bildserie oder einem Fotocomic sind Erzählungen aus ihren Aufnahmen entstanden. Diese Arbeiten bewegen sich zwischen Dokumentation und Inszenierung, symbolischer Aufladung und kritischer Brechung. Diese Annäherung hat den Jugendlichen einen Umgang mit aktuellen Themen in ihren eigenen Bildern und Geschichtsbildern eröffnet.

„Das Projekt ‚I can’t breathe‘ war eine exzellente Möglichkeit, sich intensiv mit wunden Themen auseinanderzusetzen – gerade Rassismus ist ein sensibles Problem, was bedauerlicherweise schon seit langem im Gespräch ist“, „Sich mit Klischees über verschiedene Kulturen auseinanderzusetzen, hat mich auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt: „Rassismus ist stets ein Thema“ – dagegen muss man aktiv vorgehen“, „Die Klischees in Bildern zu verkörpern war eine interessante Erfahrung, die idealerweise auch andere aufmerksam auf die Wichtigkeit dieser Geschehnisse machen wird“, erklären Hilary Ansah, Nell Sulewski und Elizabeth Koomson vom Niels-Stensen-Gymnasium. Das Fotoprojekt ist zu finden unter [www.deichtorhallen.de/schulprojekt-i-cant-breathe](http://www.deichtorhallen.de/schulprojekt-i-cant-breathe).

# Dachreiterabsaugung reduziert Feinstäube um 70 Prozent

Aurubis-Hauptversammlung erstmals virtuell

■ (pm) Peute. Auf der turnusgemäßen Hauptversammlung der Aurubis AG zum Geschäftsjahr 2019/20 kündigte Vorstandsvorsitzender Roland Harings an, vor allem im Bereich Recycling weiter wachsen zu wollen. „Die erfolgreiche Übernahme des Recyclers Metallo im Mai 2020 war das fehlende Puzzleteil in Europa, um in großem Umfang Sekundärrohstoffe mit niedrigen Metallgehalten verarbeiten zu können“ und ist somit „ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Multimetall- und Recyclingstrategie von Aurubis“, bekräftigte der CEO. Die Integration der neuen Standorte Beerse (Belgien) und Berango (Spanien) in das Aurubis-Hüttennetzwerk werde sogar schneller als vorgesehen realisiert: „Bereits im laufenden Geschäftsjahr wird das ursprünglich erst für das Jahr 2022/23 gesetzte Synergieziel von 15 Millionen Euro erreicht.“ Damit sei das Multimetall-Unternehmen bestens gewappnet für weiteres Wachstum, insbesondere im Recycling – ein wesentlicher Baustein der Unternehmensstrategie. Details zu den nächsten Schritten bei deren weiterer Realisierung kündigte Harings für diesen Sommer an.

„Aurubis übernimmt eine aktive Rolle in der Kreislaufwirtschaft. Unsere Produkte, unsere Metalle schaffen die Basis für eine nachhaltige Gesellschaft“, betonte er in seiner Rede vor zugeschalteten Aktionärinnen und Aktionären, denn wegen der Corona-Pandemie musste die Hauptversammlung erstmalig in der Firmengeschichte virtuell durchgeführt werden. Roland Harings nahm die Aktionärinnen und Aktionäre mit auf eine virtuelle Reise zu den Aurubis-Standorten. „Harings erläuterte: „Recycling ist ein Megatrend, das weltweite Recyclingvolumen wächst kontinuierlich.“ Auch das Joint Venture mit TSR nach Kabelrecycling, in das Aurubis seine Tochtergesellschaft Cablo einbringt, zahlt darauf ein: Wir steigern die Menge an Einsatzmaterialien und schaffen nachhal-

tige Lösungen für die anfallenden Kunststoffmaterialien. Denn diese sind heute eine der größten Herausforderung im Recycling von Kabelabfällen“, erläuterte Harings. Einen weiteren Fokus setzt der Vorstandsvorsitzende auf Reduzierung der CO2-Emissionen des Unternehmens: „Wir müssen die Dekarbonisierung weiter beschleunigen.“ Die Industrie könne und werde dabei eine wichtige Rolle spielen. Derzeit arbeitet Aurubis diesbezüglich an verschiedenen Projekten. Harings nannte als Beispiel unter anderem die zweite Phase des In-

tionen Euro investieren wird. Mit einer neuen „Dachreiterabsaugung“ – einer Art großer Abzugshaube – lassen sich die diffusen Feinstäube in der Primärhütte noch einmal um rund 70 Prozent reduzieren. Die Arbeiten seien bereits voll im Gange, sagte Harings. Das Unternehmen plant, die Kosten nachhaltig um 100 Millionen Euro zu senken und die dazu notwendigen Maßnahmen bis zum Geschäftsjahr 2022/23 umzusetzen. „Unser Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm macht Aurubis nicht nur schlanker, sondern auch



Roland Harings: Aurubis steigerte im vergangenen Geschäftsjahr trotz Corona-Pandemie sein operatives Vorsteuerergebnis um 15 % Foto: aurubis

dustriewärmeprojekts, die der Konzern bis 2024 umsetzen will: Hier koppelt Aurubis überschüssige, nahezu CO2-freie Wärme aus seiner Produktion für die Fernwärmever-sorgung im Hamburger Stadtgebiet aus. Weitere Initiativen sind eine geplante Photovoltaik-Anlage am bulgarischen Standort in Pirdop oder anstehende Versuche in der Produktion, in einem Prozessschritt Erdgas durch Wasserstoff zu ersetzen. „Aurubis bleibt Vorreiter der Branche im Umweltschutz, kündigte Harings weiter an. Nachhaltigkeit sei Teil der Konzernstrategie. Dazu gehört auch der Schutz der Lebensräume in unmittelbarer Nähe der Standorte. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf ein Projekt am Standort Hamburg, in das Aurubis in den kommenden Jahren 100 Mil-

liarden Euro investieren wird. Mit einer neuen „Dachreiterabsaugung“ – einer Art großer Abzugshaube – lassen sich die diffusen Feinstäube in der Primärhütte noch einmal um rund 70 Prozent reduzieren. Die Arbeiten seien bereits voll im Gange, sagte Harings. Das Unternehmen plant, die Kosten nachhaltig um 100 Millionen Euro zu senken und die dazu notwendigen Maßnahmen bis zum Geschäftsjahr 2022/23 umzusetzen. „Unser Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm macht Aurubis nicht nur schlanker, sondern auch vernetzter und digitaler“, fasste der Vorstandsvorsitzende zusammen. So hat Aurubis – neben diversen internen Projekten zur Digitalisierung – im vergangenen Sommer das Berliner Digitalunternehmen azeti erworben. Zudem verwies der Vorstandsvorsitzende auf die finanzielle Stärke des Unternehmens: Obwohl Aurubis einen Schuldschein zur Finanzierung der Metallo-Übernahme ausgegeben habe, sei das Unternehmen praktisch schuldenfrei und ausreichend Spielraum für künftiges Wachstum, fasste Roland Harings zusammen. Die Dividende wurde um um 5 Cent erhöht: Die Hauptversammlung hat damit eine Dividende von 1,30 Euro je Aktie beschlossen. Es nahmen 65,05 % des stimmberechtigten Grundkapitals an der Hauptversammlung teil.

## Wenig Möglichkeiten, einen Kiss-and-Ride-Platz zu schaffen

Verkehrschaos vor Elbinselschule geht weiter

Fortsetzung von Seite 1

Zwar könne die geschilderte verkehrliche Situation durch das Polizeikommissariat (PK) 44 grundsätzlich bestätigt werden, aber viel Hoffnung auf eine baldige Lösung des Problems macht die zuständige Verkehrsdirektion in einer Stellungnahme von 12. Januar dieses Jahres nicht: „Die Problematik der sogenannten Elterntaxi wird seitens des PK 44 seit Jahren nicht nur beobachtet. Es finden immer wieder gezielte Maßnahmen gegen verkehrsbehindernd haltende und sich rücksichtslos verhaltende Fahrzeugführer statt. Regelmäßig führten Überwachungsmaßnahmen nur teilweise und auch nur kurzfristig zum Erfolg. Die Anzahl der morgens anfahren- den Fahrzeuge macht es nahezu unmöglich, jeden Fahrzeugführer, der sich nicht regelkonform verhält, anzusprechen und zudem das Fehl-

verhalten sofort zu beenden. Eine Nachhaltigkeit war darüber hinaus binnen einer Woche nicht mehr feststellbar. Die Einrichtung eines „Kiss-and-Ride-Platzes“ im Nahbereich der Schule scheitert aus Sicht des PK 44 allerdings an einer geeigneten Örtlichkeit in dem neuronalen Bereich. Die vorhandene Bebauung und Verkehrsführung lässt aktuell keine andere Nutzung zu. Sollte der Bezirk oder die Behörde für Schule und Berufsbildung geeignete Flächen zur Verfügung stellen können, wird das PK 44 in die Prüfung etwaiger straßenverkehrsbehördlicher Belange einsteigen. Das PK 44 wird auch weiterhin im Rahmen der Prioritätensetzung und der personellen Ressourcen Verkehrsmaßnahmen in diesem Bereich durchführen.“ Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat sich ebenfalls mit der Thematik beschäftigt und sieht im unmittelbaren angesprochenen Umfeld auch wenig Möglichkeiten, einen „Helikopterplatz“ anzubieten. Aus Sicht der Verkehrsplanung wäre es aber

denkbar, die Nebenfahrbahn vor der Krieterstraße (vor der St. Maximilian-Kolbe-Kirche) mit den dort vorhandenen Parkständen für diesen Zweck zu nutzen. Die Wegestrecke von dort bis vor die Schulen betrage etwa 150 Meter, die Fahrzeuge könnten aus der Nebenfahrbahn heraus in alle Richtungen wieder abfließen. Bauliche Maßnahmen seien in diesem Zusammenhang nicht erforderlich. Der Wilhelmsburger CDU-Lokalpolitiker Jörn Frommann hingegen findet es „erschreckend, dass Verwaltung und Behörde offensichtlich schon aufgegeben haben und den Zustand akzeptieren. Das kann nicht sein! Die Probleme sind seit Anbeginn vorhanden und die Kinder müssen geschützt werden. Offensichtlich müssen dort endlich mal Bußgelder für die ignoranten Eltern angesprochen werden und gemeinsam mit Schule und Behörden Lösungswege gesucht werden. Wir bleiben dran!“

**WIR BAUEN WERBUNG**

nach Ihren Wünschen!

**Bobeck**  
Medienmanagement GmbH

Druckerei und Verlag  
Konzeption und Realisierung  
von Werbemitteln aller Art

**B**

Cuxhavener Straße 265b  
21149 Hamburg  
Telefon 040 701017-0





**Fahr- und  
Transportdienst Krüger**

Kurierdienst  
Inselzubringer  
Krankenhausfahrten  
Bring- und Abholdienst  
Flughafentransfer  
Langstreckenfahrten  
Cruise-Center-Shuttle



**Telefon: 0177 54 280 46**  
E-Mail: [info@krueger-fahrdienst.de](mailto:info@krueger-fahrdienst.de)  
[www.krueger-fahrdienst.de](http://www.krueger-fahrdienst.de)

## Hauptausschuss jetzt via Skype Anmeldung notwendig

■ (pm) Harburg. Die Verlängerung der Corona-Maßnahmen und die Notwendigkeit der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Bezirksversammlung in Zeiten dieser Pandemie hatten es – um die mittlerweile ausbleibende Öffentlichkeit wieder herzustellen – notwendig gemacht, das Bezirksverwaltungsgesetz dahingehend zu ändern. Es legte bisher fest, dass digitale Sitzungen nicht öffentlich sind. Der Senat hat nun sein OK für das digitale Streaming dieser Sitzungen gegeben. Dementsprechend kann die Sitzung des Hauptausschusses der Bezirksversammlung am Dienstag, 23. Februar, ab 18 Uhr via Skype verfolgt werden.

Die Sitzung wird als Video-/Telefonkonferenz abgehalten. Bürger sowie Vertreter der Presse haben die Möglichkeit, online an der Sitzung teilzunehmen, wenn sie sich mit den datenschutzrechtlichen Vereinbarungen einverstanden erklären und per E-Mail bis zum 22. Februar bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung ([bezirksversammlung@harburg.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@harburg.hamburg.de)) anmelden. Alternativ können die Bürger Anliegen auch per E-Mail an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung übersenden. Die Sitzungsunterlagen finden Sie im Internet unter <https://sitzungsdienst-harburg.hamburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1001931>.

## Entspannt ans Ziel kommen Mühelose Fahrten zu jedem Anlass

■ (gd) Harburg. Bestimmt gibt es zahlreiche gute Gründe, ob privat oder geschäftlich, das eigene Fahrzeug mal stehen und sich an Stelle dessen fahren zu lassen. Jedoch in dieser Zeit, in der die Sorge einer Infektion bei vielen Menschen besonders groß ist, möchte man sich wohl kaum in ein Fahrzeug setzen, in dem irgendeine Ansteckungsgefahr lauern könnte. Durch seine langjährige Berufserfahrung in der Personenbeförderung sind Stefan Krüger diese Ängste der Passagiere allerdings bestens bekannt. Seit er sich zu Beginn dieses Jahres in Harburg mit einem Fahr- und Transportdienst selbstständig gemacht hat, stehen daher die Sauberkeit und Hygiene seines Fahrzeuges stets mit an erster Stelle. Ob jemand rechtzeitig und pünktlich zum Airport oder einem Meeting ge-

fahren werden muss, man mit einem gepflegten Fahrzeug bei einem Empfang oder zu einem Event erscheinen möchte – Stefan Krüger und sein Mercedes (mit edler Lederausstattung und 4-Zonen-Klimaanlage sowie Getränken für die Gäste an Bord) stehen bereit. Aber auch wer sicher, schnell und zuverlässig eine Lieferung zu versenden hat, sie selbst aber nicht transportieren kann oder möchte, ist bei Stefan Krüger immer an der richtigen Adresse. „Es spielt keine Rolle, wohin jemand chauffiert möchte oder irgendwelche Dinge transportiert werden sollen, ich bin auf Wunsch für meine Kundschaft europaweit unterwegs. Natürlich stehe ich aber auch für Kurzstrecken, zum Beispiel für Krankenfahrten mit meinem stets desinfizierten Fahrzeug zur Verfügung“, lässt der Unternehmer wissen.



Sicher, schnell und komfortabel bringt Stefan Krüger seine Fahrgäste an ihr Ziel  
Foto: gd

## LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

## Neuerungen im DRK Harburg zu Leserbrief: DRK-Doppelspitze

■ (pm) Harburg. Die Ausführungen im Leserbrief von Herrn Grabau-Gülk in Bezug auf den langjährigen Geschäftsführer des DRK Harburg kann ich nur bestätigen. Herr Krüger hat nicht nur das DRK Harburg zu seiner jetzigen Größe gebracht, sondern eine besonders große Aktivität in Bezug auf Neuerungen im DRK Harburg bewiesen,

die hier aufzuzählen zu viel Platz benötigen würde. Mich würde noch sehr interessieren, welches Arbeitsgericht die Kündigung eines langjährigen und dienstvollen Mitarbeiters zwei Jahre vor Erreichen des Ruhestandes wegen Krankheit akzeptiert hätte?  
Dierk Eisenschmidt  
per E-Mail

## Welcher Herr Krüger? zu: Leserbrief „...DRK Harburg“, 13. Febr.

■ (pm) Harburg. Liebe Frau Grabau-Gülk, ich weiß nicht, über welchen Harald Krüger Sie hier reden, aber bestimmt nicht über den ehemaligen Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Harburg. Gerade dieser Herr Krüger ist in den letzten Jahren einige Male durch Ungereimtheiten in den Fokus der Presseorgane in Hamburg geraten und es wurde höchste Zeit, dass hier etwas unternommen wird. Sie glauben doch nicht im Ernst, dass das DRK Präsidium des LV Hamburg sonst eine außerordentliche Präsidiumssitzung einberuft. Der, meiner Meinung nach, vorgeschobene Grund

eines längeren Krankenhausaufenthaltes wurde nur genannt, um das DRK nicht noch mehr in die Schusslinie zu bringen, als es sowieso schon ist, denn es ist, laut Presse auch in einem anderen LV in Deutschland, zu Ungereimtheiten bezüglich vordrängen beim Impfen gekommen. Ich jedenfalls würde Ihnen dringend raten, sich schlau zu machen, bevor Sie solche Leserbriefe in Umlauf bringen, denn wenn Sie die Morgenpost in den letzten Tagen gelesen haben, werden Sie Ihre Meinung vielleicht ändern.  
Lutz Martini  
21079 Hamburg per E-Mail

## Letzte Ruhe unter den Bäumen des Waldes FriedWald Buxtehude spendet Trost beim Abschied

■ (mk) Buxtehude. Schon zu Lebzeiten ist der Wald ein Ort, an dem Menschen zur Ruhe kommen, wo sich ihre Anspannung löst. Doch auch bei der Bewältigung eines Verlustes spielt der Wald eine immer größere Rolle. Im FriedWald Buxtehude ist der Wald zugleich letzte Ruhestätte der Verstorbenen und Tröster für die Hinterbliebenen. In ihm wird der ewige Kreislauf von Werden und Vergehen besonders deutlich: Im Herbst ziehen die Bäume ihre Lebensenergie aus den Blättern zurück, lassen sie als Laub auf den Boden fallen, um im Frühling wieder mit neuer Kraft auszutreiben.



Der Andachtsplatz im FriedWald Buxtehude kann für eine individuelle Trauerfeier genutzt werden  
Foto: FriedWald

### Bestattungen im Wald immer beliebter

Wieder Teil des natürlichen Kreislaufs zu werden, ist ein tröstlicher Gedanke. Immer mehr Menschen wählen daher die Beisetzung in biologisch abbaubaren Urnen unter

Bäumen. Seit der Eröffnung in 2006 hat es im FriedWald Buxtehude schon mehr als 3.300 Beisetzungen gegeben. Viele Menschen sorgen bereits zu Lebzeiten vor. Insgesamt haben sich schon über 7.200 Personen für einen Baum oder einen Platz im FriedWald Buxtehude entschieden.

### Beruhigende Idylle in der Natur

Es ist die besondere Atmosphäre, die den FriedWald Buxtehude so beliebt macht: majestätische Eichen, Buchen und die aus Nordamerika stammende Douglasie kennzeichnen den Neukloster Forst. Sie stehen als Grabstellen für eine individuelle Beisetzung zur Auswahl. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Alte Land am Rande der Elbmarschen, welches als das größte und berühmteste Obstanbaugebiet Europas bekannt ist. Der Wald überzeugt durch seine Naturnähe und Artenvielfalt und macht den Friedhof zu einem besonderen Ort für individuelle Beerdigungen.

### FriedWald kostenlos kennenlernen

Wer die Atmosphäre des Waldes erleben und gleichzeitig mehr über FriedWald erfahren möchte, kann dies bei einem Waldspaziergang tun. Orientierung im Wald sowie Auskunft über das FriedWald-Konzept gibt die Informationsstafel am Waldeingang, an der Waldkarten und eine Preisübersicht zur Mitnahme bereitliegen. Auch eine Führung mit einem FriedWald-Förster ist möglich. Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter [www.friedwald.de/buxtehude](http://www.friedwald.de/buxtehude) oder 06155 848-100.

## Wirtschaftsverein: Vision wird wahr Harburg führend im postfossilen Zeitalter

■ (pm) Harburg. Unter dem Motto „Industrie neu denken – eine Vision für Harburgs Wirtschaftsgeographie“ hatte der Wirtschaftsverein e.V. aus Harburg die Gründung von Techgates als integrative Stadtbausteine für die Produktion der Zukunft erdacht. Das Techgate West um die A7 bis zum angrenzenden Hafen sollte nun nach dem Willen der Politik einer der neuen Schwerpunkte der Harburger Industrielandschaft, als Technologiestandort am westlichen Erweiterungsbereich, sein. Wirtschaftsverein-Vorstand Udo Stein: „Diese Vision wird nun durch die Festlegung, Moorburg als Wasserstoffproduktion der Kooperationspartner Mitsubishi, Shell, Vattenfall und Wärme Hamburg zu errichten, wahr. Dieses entspricht

den bereits vor 12 Jahren vorgedachten Ideen des Wirtschaftsvereins.“ In dem Standort-Papier hieß es 2009: „Harburg wird führender Entwicklungsstandort für integrative Verkehrslösungen im postfossilen Zeitalter“. Durch die Verbindung zur Luftfahrt und Automobilindustrie sowie der Erweiterung des Tempowerks sei diese Vision nunmehr zum Greifen nahe. Mit der Herstellung von grünem Wasserstoff biete sich für die Hamburger Industrie darüber hinaus die einzigartige Gelegenheit, ein Vorreiter für nachhaltige und zukunftsorientierte Produktion zu werden, so Stein weiter. Davon werde insbesondere der Hamburger Süden profitieren, ist man sich im Wirtschaftsverein sicher.



Udo Stein: Wir freuen uns, dass dies ein weiterer Baustein der Harburger Entwicklung ist, welcher in unserem Visionspapier „Harburg 2020/ 50“ bereits vorgedacht wurde.  
Foto: Wirtschaftsverein

## Kolonialismus und Harburg Die Linke: Geschichtliche Verantwortung übernehmen

■ (pm) Harburg. „Sich der historischen Verantwortung zu stellen heißt eben auch, sich kritisch mit der Geschichte des eigenen Ortes auseinanderzusetzen und etwa auch die Namen von Straßen und Plätzen zu hinterfragen, ob sie vor dem eigenen Anspruch standhalten – auch wenn es einem vielleicht unangenehm sein mag“, sagt Heiko Langanke, Mitglied der Fraktion Die Linke. Das ist das Fazit nach der nicht-öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses, in dem der Kolonialismus Thema war. Langanke: „Und in der Tat gab und gibt es einiges in Harburgs Geschichte, was damit in engem Zusammenhang steht. Deshalb kam auf Antrag von Die Linke Kim Todzi von der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“ per Video in die Sitzung des Kulturausschusses, um über Aspekte und Erkenntnisse der Harburger Geschichte im Zusammenhang mit dem deutschen Kolonialismus zu referieren. „Schade, dass die per

Videoschaltung abgehaltene Sitzung aufgrund der rechtlichen Lage nicht öffentlich war“, bedauerte Heiko Langanke, denn „es war ein gutes Lehrstück zur Geschichte unseres Bezirks.“



„Die Geschichte reicht bis in die Gegenwart. Und sie sollte unbedingt aufgearbeitet werden“, fordert Heiko Langanke, zumal in Harburg mit dem digitalen Archiv der schon 1844 gegründeten Tageszeitung „Harburger Anzeigen und Nachrichten“ eine zeitgeschichtliche Quelle verfügbar sei.  
Foto: Die Linke

Kim Todzi konnte so einiges über die Geschichte Harburgs berichten: Allein, dass 1839 die erste englische Dampfmaschine in Harburg und nicht in Hamburg aufgestellt wurde. Aber auch, dass der Unternehmer Gottlieb Leonhard Gaiser, nach dem die Harburger Gaiserstraße noch immer unkommentiert benannt ist, ein Verfahren zur Verarbeitung von Palmkernen zur Ölgewinnung entwickelte, das mit dazu führte, dass Harburg zeitweise zu 80% die Ausfuhr der Palmkerne aus Westafrika bestimmte. Nach Liverpool habe Harburg den zweitgrößten Markt gehabt, so Todzi. Und infolgedessen, so Todzi weiter, seien es auch und vor allem aufstrebende Unternehmer gewesen, die auf eigene deutsche Kolonien drängten. Auch wissenschaftlich gebe es seitens der Forschungsstelle daran ein großes Interesse, wie Todzi ausführte. Allerdings sei ein Antrag auf Bundesebene auf Forschungsgelder dafür erst einmal ins Leere gelaufen.



**FriedWald®**  
Die Bestattung in der Natur

**LETZTE  
RUHE UNTER  
BÄUMEN.**

Informationen zum FriedWald Buxtehude.

Sie wollen mehr über FriedWald wissen? Dann bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder auf [www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial](http://www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial)





# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Physiotherapie im Centrum**

[www.physiotherapie-im-centrum.de](http://www.physiotherapie-im-centrum.de)  
Lüneburger Str. 47 | 21073 Hamburg  
Tel. 040 769 963 97





## Einspruch im Namen der Arbeit

### Geschichten aus dem Anwaltsleben

■ (pm) Harburg. In zwei Wochen erscheint der Erzählband „Einspruch“ des Harburger Verfassers Dr. Rolf Geffken mit 30 Geschichten aus einem längeren Anwaltsleben. Das Buch gibt Einblick in Konflikte, Kämpfe und Auseinandersetzungen in den 1970er, 1980er, 1990er und 2000er-Jahren. Es sind demzufolge nicht nur Geschichten, sondern Geschichte dieser Republik, an der der Verfasser nicht nur als Anwalt aktiv teilgenommen hat. Neben reinen Erzählungen aus dem Arbeitsleben und seinem anwaltlichen Engagement („Mord an Bord“, „Die vergessene Schere“, Der Betriebsrat als Bierstunde, Die Abschiebung der Susan Alviola) enthält das Buch auch längere Berichte und Erzählungen, so das Kapitel „Anwalt in China“, das Kapitel zum Tarifeinheitsgesetz und zur Lage der Seeleute. Das Buch hat 380 Seiten und ist bebildert. Es erscheint im Thüringer THK-Verlag und kostet 19,80 Euro. Das Vorwort hat Gregor Gysi geschrieben. Die Neuerscheinung kann in der Harburger Kanzlei unter ratundtat@drgeff-



Geffken/THK Verlag

ken.de bestellt werden. Zahlreiche vermutlich interessierte Leser sind in dem Buch namentlich erwähnt. Sie werden noch gesondert angeschrieben werden. In etwa vier Monaten findet das Buch noch eine Ergänzung in einer kommentierten Bibliographie der etwa 410 Veröffentlichungen des Autors unter dem Titel „Anwalt-Autor-Arbeit“. Im Vordergrund des „Einspruches“ stehen nicht die Publikationen des Autors, sondern seine Aktivitäten als Anwalt.

## Energieleistung sichert Sieg in Gießen

### Wieder ein Towers-Sieg nach drei Niederlagen in Folge

■ (pm) Wilhelmsburg. Wer auf einen Schnellstart in die Rückrunde hoffte, der hoffte zunächst vergebens. Denn die Hamburg Towers brauchten ihre Minuten, um im Duell mit den Telekom Baskets Bonn auf Betriebstemperatur zu kommen. Die Gäste taten sich indes leichter, gingen zunächst in Front (2:6, 4.). Erst ein erster Highlight-Dunk der Baskets rüttelte die Towers wach und ließ das Team von Pedro Calles zum Ende des ersten Viertels die Führung übernehmen (16:12). Die Hanseaten begannen das zweite Viertel druckvoll in der Verteidigung. Bis zur Pause zwangen die Towers ihre Kontrahenten in 12 Ballverluste. Angetrieben von einem sehr energisch agierenden Justus Holatz – der mit 15 Punkten in den ersten zwanzig Minuten eine neue persönliche BBL-Bestleistung erzielte – bauten die Towers ihre Führung aus (25:19). Auch ein Lauf der Gäste sowie ein damit verbundener Führungswechsel (28:31) brachte die Towers nicht aus dem Konzept. Angetrieben von einem erfolgreichen Alley-Oop-Spielzug holten sich die Hanseaten die Führung zurück und brachten den 40:35-Vorsprung in die Halbzeitpause. Nach der Pause stellten beide Teams die defensiven Stellschrauben noch

fester. Gehörten die ersten Minuten der zweiten Halbzeit dem Center-Duell zwischen Maik Kotsar und Leon Kratzer (43:37, 23.), übernahm Bonn zusehends die Zügel. Ein Dreier des Scharfschützen aus neun Metern krönte einen Run der Gäste und ließ die Führung auf Bonner Seite wechseln (47:49). Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Jordan Swing mühten sich die Towers redlich, fanden offensiv aber keinen Zugriff mehr auf die Partie. Der Bonner Big Man Chris Babb, der in der zweiten Halbzeit nicht zu stoppen war, schraubte der Rückstand der Gastgeber weiter hoch (58:72). Ein letzter offensiver Ansturm der Hamburger kam zu spät und konnte die 71:78 nicht verhindern. Es war nach den Spielen gegen Bayreuth (heim) und Oldenburg (auswärts) die dritte Niederlage in Folge. Besonders die fahigen Spielzüge der Hamburger im Angriff erwiesen sich als nicht probates Mittel gegen die aggressiv verteidigenden 16. der Tabelle. Und Rebounds hatten ebenfalls einen Seltenheitswert, fand sich doch der Big Man Mike Kotsar (nur 10 Punkte) zumeist zur falschen Zeit an der falschen Stelle. Die Korbausbeute fiel mager aus; waren es in Oldenburg zur Halbzeit bereits 50 Punkte, so brachten es die Hanseaten im gesamten Spiel lediglich auf 71. Wiederholte Offensiv-Fouls waren ein weiterer Beleg dafür, dass in diesem Spiel wenig zusammenpasste. Der nächste Gegner am Sonntag sollte (auswärts) Gießen heißen – und die hatten an diesem Abend in Oldenburg gewonnen! Pedro Calles nach dem Abpfiff: „Auch in der zweiten Halbzeit haben wir eine gute Defensive gespielt, dafür aber eine wirkliche schlechte Offensive. Diese letzten zwanzig Minuten haben uns das Spiel gekostet. Wenn man den Gegner zu 24 Ballverlusten zwingt, hat man eine ziemlich gute Chance,



Mit einem spektakulären Dunk sorgte Kameron Taylor für weitere zwei Punkte  
Foto: pm

das Spiel zu gewinnen. Aber heute hat Bonn gewonnen, weil sie auch offensiv eine gute zweite Halbzeit gespielt haben.“ Durch den kurzfristigen Ausfall von Bryce Taylor – der zwar nach Hessen mitgereist war, aber aufgrund muskulärer Probleme nicht eingesetzt werden konnte – war Pedro Calles schon vor Tipoff zu Anpassungen gezwungen. TJ Shorts, der den verletzten Kapitän in der Starting Five vertrat, sorgte von Beginn an für viel Tempo und trieb die Hamburger zur schnellen ersten Führung (4:9, 3.). Die Towers, die bis zur Halbzeit nur zwei Distanzwürfe im Korb unterbrachten, setzten indes auf direkte Züge zum Korb und waren damit erfolgreich. So arbeitete sich das Team zurück in die Partie (39:38, 17.). Nach dem Ausgleich von Justus Holatz halfen zwei zweite Wurfchancen – insgesamt dominierten die Gießener das Rebound-Duell (40:22) deutlich – den Hausherrn zur Halbleitungsführung (46:41). Den Rückstand machten die Towers mit einem Blitzstart in den ersten 139 Sekunden der zweiten Hälfte wett (49:50). Auch im Schlussabschnitt drückten die Hamburger weiter aufs Tempo. TJ Shorts und Kameron Taylor hiel-

ten mit schnellen Korbabschlüssen gegen die weiterhin gut aus der Distanz treffenden Gießener. Der Schlusspunkt gehörte Nationalspieler Justus Hollatz, der den Dreier zum 78:95-Endstand traf und nach einer kurzen Dusche erstmals direkt zum DBB-Tross nach Frankfurt reist. Eine deutliche Leistungssteigerung nach einem Halbzeitrückstand brachte den Towers weitere 2 Punkte in der Tabelle.

Am 25. Februar reisen die Towers nach Ulm, bevor der Tabellenerste Ludwigsburg am 28. Februar in der Inselpark-Halle aufläuft (20.30 Uhr).

## WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Pepsi

### Art: Zwergkaninchen

Sie ist etwas zurückhaltender und braucht noch Zeit um aufzutauen, aber sie zeigt Interesse an Menschen und schaut immer aufmerksam zu, was man so macht. Da es ihr sehr wichtig ist, mit anderen Kaninchen Zeit zu verbringen und zu kuscheln, wird sie nur zu mindestens einem vorhandenen Kaninchen vermittelt. Täglicher Freilauf sollte stets gewährleistet sein – es soll ja keine Langeweile aufkommen. Pepsi hat ein verletztes Auge und braucht darum einmal am Tag eine Augensalbe.



Löffel

### Art: Rosetten- Meerschweinchen

Gustav zeigt sich bei uns noch etwas zurückhaltend, aber neugierig. Mit viel Geduld und Liebe wird sich das mit der Zeit auch ändern. Meerschweinchen sind aber generell keine Schmusiere und legen auch nicht so viel Wert auf Streicheleinheiten, wie andere Tiere, weshalb man auch sagt, dass Meerschweinchen eher Beobachtungstiere sind. Unser Gustav möchte gerne in Zukunft nicht mehr alleine sein, weswegen wir ihn nur zu bereits vorhandenen Artgenossen\*innen vermitteln. Bei uns lebt Gustav in der Innenhaltung, weshalb er erst in wärmeren Monaten in die Außenhaltung vermittelt werden kann, um einen „Kälteschock“ zu vermeiden.



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

## Auf den Punkt gebracht

### Aus dem Ruder!

#### Überlegenswertes von Karin Brose

■ (pm) Harburg. Deine Margeriten blühen ja! Geranien und Jasmin auch! Natürlich sind das keine Frühblüher! Weiß man doch. Sie haben von letztem Sommer bis zum 2. Februar geblüht. Was sagt uns das über das Klima? Ist die ganze Welt verrückt geworden? Die Temperaturen im Norden der Republik waren zu Beginn des Jahres eher frühlingshaft, während im Süden Schnee ohne Ende fiel. Heute, am 7. Februar, hat es sich total verkehrt. Im Süden sind 14 Grad plus und hier im Norden frieren wir uns den Hintern weg, bis über Hannover hinaus herrscht Schneechaos! Da leuchtet es doch ein, dass so kleine Blümchen am Rad drehen und nicht mehr wissen, wohin mit sich. Ich habe Bilder aus Brasilien gesehen. Da wissen sogar die Menschen nicht, wohin mit sich. Und weil sie das nicht wissen, rennen sie alle an die Strände. Copa Cabana – das war immer so. Es fehlt nur noch das Lied von Machere. „Strand gehört hier einfach zum Leben“, kommentiert der Reporter. Na toll! Für uns gehören Treffen mit Freunden auch zu unserem Leben, aber gehen wir deshalb einfach hin oder lassen sie kommen? Wir werden gerade von einer Art Pest dominiert. Ja, Corona ist wie die Pest, weil sein Virus uns genauso im Würgegriff hat, wie damals die Pest die Leute dahin raffte. Wir haben einen totalen Shutdown und versuchen uns zu wehren, und die in Brasilien tummeln sich zu Tausenden frei von Klamotten und Masken am Strand.

Aber was rege ich mich auf! Das ganze Dasein hat doch mit Disziplin und Selbstdisziplin zu tun. Da, wo diese Fertigkeiten fehlen, fehlt es auch an vielem anderen. Vielleicht geht ein Leben voller Disziplinierung zu Lasten der Lebensfreude oder auch der Leichtigkeit. Ist man bereit, sich zu beschränken und Regeln zu befolgen, nimmt man automatisch Einbußen anderer Art in Kauf. Von nichts kommt nichts und alles hat eine Ursache. Die Möglichkeiten, diszipliniert zu leben, hat heute fast jeder. Sich an Regeln halten, kostet nichts. Sich um die Familie kümmern, sollte selbstverständlich sein. Nachbarn zu helfen ist keine Frage. Nur die Anzahl von Kindern in die Welt zu setzen, die ich bewältigen oder ernähren kann, sollte Grundsatz sein. Und so weiter... Ja, ja! Sollte, müsste, könnte – alles Konjunktiv! Heißt, es gäbe die Möglichkeit, falls... Hat das womöglich mit Bildung zu tun? Vielleicht feiern diese jungen Leute ja nur ihre geheimen Parties in Kellern, weil sie in der Schule nicht aufgepasst haben? Womöglich rennen die Brasilianer nur deshalb an die Strände, weil über der Copa Cabana ein großes Funkloch ist und keine Schulpflicht herrscht? Ich kenne mich damit nicht wirklich aus. Ich versuche mir nur zu erklären, warum meine Geranien im Januar noch geblüht haben. Vielleicht haben die das einfach nicht gelernt, dass im Herbst Schluss mit Lustig ist. Was lerne ich daraus? Wenn schon die Geranien völlig aus dem Ruder laufen, wird Corona noch andauern.

## Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) • 21073 Hamburg  
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Auch im Lockdown sind wir mit med. Fußpflege für Sie da!

nach Hygiene- / Corona-Richtlinien

## Mobiles Team in Eißendorf im Einsatz

### Impfungen im DRK-Wohnpark Eichenhöhe

■ (pm) Eißendorf. Für die Bewohnerinnen und Bewohner im DRK-Wohnpark Eichenhöhe in Eißendorf war es ein besonderer Tag: Viele der im Bereich Service-Wohnen lebenden Senioren haben am 17. Februar ihre erste Corona-Schutzimpfung erhalten. Der erste Bewohner, der den schützenden Piks in den Oberarm bekam, war Gerhard Donat. „Ich bin sehr froh, dass ich die Impfung nun hier bekommen habe. Ich kann nicht verstehen, warum jemand die Impfung ablehnen sollte“, so der 83-Jährige. Seine Nachbarin Magdalene Hempel, Jahrgang 1941, war ebenfalls unter den ersten der insgesamt 36 Bewohnern der Service-Wohnanlage am Kirchenhang, die an diesem Tag geimpft wurden. Auch sie zeigte sich erleichtert, dass sie für die Impfung nicht außer Haus musste: „Ich sitze im Rollstuhl und kann kaum gehen. Dass ich hier geimpft werden kann, nimmt mir viele Probleme.“ Die Seniorin wohnt seit 16 Jahren im Wohnpark Eichenhöhe. „Bei der Impfkation hat der gesamte

Ablauf schnell und reibungslos funktioniert“, sagt Isabelle Nakhdjavani-Brauner, DRK-Leitung Senioren und Demenz, die den Termin mit koordiniert hat. Von 8 bis 11.30 Uhr war das mobile Impfteam vor Ort. Mit dabei waren DRK-Mitarbeiter Peter Stüve als Fahrer, Dr. Christina Wulf als ärztliche Leitung sowie eine medizinische Fachangestellte und eine Dokumentationskraft der Stadt. Bei der Begleitung und Nachsorge der geimpften Mieter und Mieterinnen unterstützten zudem zwei Auszubildende, eine Praktikantin sowie zwei Ehrenamtliche des DRK Harburg. Mit einer Telefonzentrale, dem Fahrdienst und logistischer Unterstützung ist das Harburger Rote Kreuz seit Ende Dezember im Auftrag der Sozialbehörde bei Corona-Schutzimpfungen außerhalb des Impfzentrums tätig. Die „Corona Task-Force“ ist Teil des DRK-Rettungsdienstes, den das Harburger Rote Kreuz in Hamburg betreibt. Außerdem sind Testteams des DRK seit März 2020 im Auftrag der Sozialbehörde im Einsatz.

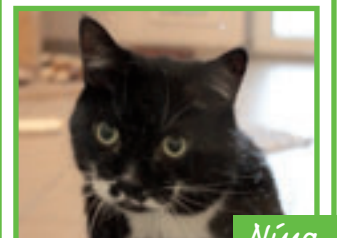
## WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Trudi

### Rasse: Europäisch Kurzhaar

Bei uns lebt Trudi mit ihrer Freundin Sissi zusammen – da die beiden sich super miteinander verstehen, würden sie sich riesig darüber freuen, gemeinsam in ihr zukünftiges Zuhause zu ziehen. Ansonsten vermitteln wir Trudi nur zu oder mit einer anderen Katze, denn sie ist äußerst schüchtern. Dank der Hilfe unserer ehrenamtlichen Katzenvorleser\*innen ist es Trudi zwar gelungen, Vertrauen zu diesen aufzubauen, eine Schmusbacke ist sie jedoch nicht.



Nina

### Rasse: Europäisch Kurzhaar

Hier erleben wir sie als freundliche Vierbeinerin. Gibt man ihr die Zeit, die sie braucht, wird Nina zu einer treuen Begleiterin, die sich immer darüber freut, Zeit mit ihren Liebstes zu verbringen. Obwohl es sich bei Nina bereits um eine erwachsene Katzendame handelt, merkt man ihr ihr Alter manchmal kaum an, denn sie liebt es, mit ihren Menschen zu spielen. Freigang wünscht die charakterstarke Samtpote sich unbedingt. Wir vermitteln Nina vorwiegend als Einzelprinzessin, damit sie ihre Menschen ganz für sich hat – auch Kinder sollte es in ihrem zukünftigen Zuhause nicht geben. Nina lebt mit einer moderat ausgeprägten Milbenallergie, weshalb gegebenenfalls auf ihre Ernährung etwas mehr geachtet werden muss.



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE \* • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD \*\* • DM-UMTAUSCH

\* 90, 100, 800, 835, 925 etc. \*\* auch mit Zähnen!

**BAR GELD SOFORT!**

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg  
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen  
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de



# Winterliches Wochenendvergnügen

■ (au) Harburg/Wilhelmsburg/Süderelbe. Als wenn der Winter gehäht hätte, dass Wettergott Petrus dieser Tage mit frühlingshaften Temperaturen daherkommt, zeigte sich die kalte Jahreszeit am vergangenen Wochenende noch einmal von ihrer schönsten Seite. Bei nächtlichen Minusgraden weit unter Null und schönstem Sonnenschein tagsüber lud das Wetter die Hamburgerinnen und Hamburger ein zu herrlichen Spaziergängen, faszinierende Fotomotive inklusive! Ob auf der Außenmühle oder auf der Alten

Süderelbe, für die von Corona-gestressten Hanseaten gab es – entgegen der Warnungen der Polizei – kein Halten mehr. Den zahlreichen Schneemännern war nur ein allzu kurzes – nächtliches – (Über)Leben gegönnt. Da half auch der einsame Rettungsring (Foto) am Lotsekanal nichts. Am Montagabend dann ein letztes Aufbäumen des Winters mit Schneefall bis zu sechs Zentimetern. Nach den winterlichen Erlebnissen der letzten Tage und Wochen kann nun endlich der Frühling kommen!



Fotos: au/pm

Gesundheit

## Neue Arthrose-Behandlung – 60% weniger Gelenkschmerzen<sup>1</sup>

Eine neue pflanzliche Gelenkschmerztablette mit dreifach stärkerer Wirkstoffkonzentration verschafft Betroffenen endlich wirksame Linderung.<sup>2</sup>

Für mehr als 15 Millionen Deutsche gehören Gelenkschmerzen zum täglichen Leben. In klinischen Studien fanden Wissenschaftler jetzt heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem neuen hochkonzentrierten Arzneistoff um -60% gemindert wurden.<sup>1</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des neuen wirkstärkeren Medikaments (Apotheke: Gelencium EXTRACT, rezeptfrei) ist ein innovativer, deutlich stärker konzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze Harpagophytum Procumbens. So ist die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Therapie mit dem neuen geschützten HPG2400-Extrakt nahezu 3-fach höher als bei vergleichbaren Therapien.<sup>2</sup> Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die



### Neue hochdosierte Therapie

Die Vorteile des neuen hochdosierten Gelenkschmerz-Extraktes liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker **Schmerzlinde-rung** bei bester **Verträglichkeit** ist für Betroffene mit akuten als auch chronischen Gelenkschmerzen gleichermaßen ein Segen. Die Wirksamkeit wurde in mehreren klinischen Studien bestätigt. Der potente neue Extrakt ist unter dem Namen Gelencium EXTRACT in praktischer Tablettenform in allen Apotheken erhältlich.

meist eine besonders neben-wirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a. Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Hier schließt Gelencium EXTRACT eine wichtige Lücke im Apothekensortiment. Denn Harpagophytum-Arzneimittel sind bestens verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen. Da der enthaltene HPG2400-Extrakt

zudem keine Wechselwirkun-gen mit anderen Arzneimitteln aufweist, ist das neue Gelenktherapeutikum ideal als Langzeittherapie geeignet. Die Patienten verspüren eine deutliche Reduzierung der Schmerzen sowie eine Steigerung der Lebensqualität.

**Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenk-schmerzen endlich lindern. Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

### Für die Apotheke



- ✓ 60% weniger **Schmerzen**<sup>1</sup>
- ✓ Verbesserte **Beweglichkeit**
- ✓ Höchste **Verträglichkeit**

www.gelencium.de

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756

**15** Millionen Gelenkschmerz-Betroffene in Deutschland  
**6 von 10** Betroffenen mit **Knie- oder Hüft-schmerzen**

<sup>1</sup>) Chrubasik. In Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94 <sup>2</sup>) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. **Pflichttext:** Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.



# Wohnwelt Haus & Garten



Melkerstieg 33, 21614 Buxtehude  
Tel.: 0 41 61 / 61 562 Fax: 0 41 61 / 6 61 01  
www.sma-containerdienst.de

**NEU!** Bestellen Sie Ihren Container online!



**Metallhandel - Ankauf zu Tageshöchstpreisen**

(z.B. Kupfer, Messing, Aluminium, Blei, Kabel, Autobatterien)

**Kostenlose Annahme von Altpapier und Pappe**  
**Containerstellung für:**

Baustellenabfall, Müll, Holz, Bauschutt, Grünabfälle



Immobilien-Kompetenz hat einen neuen Namen bekommen. Aus Jeanette Böhm Immobilien wurde TEAMNORD Immobilien GmbH.



TEAMNORD Immobilien GmbH · www.teamnord.immo  
Lüneburger Straße 14 · 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0417189086-0 · kontakt@teamnord.immo

**MAKLER AUS LEIDENSCHAFT!**

## Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt Haus & Garten“  
erscheinen  
am 20. März.



**Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.**

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30

u.sakowski@neuerruf.de



## Weg für den Sparkassen-Neubau ist frei Umzug im Frühjahr 2023 vorgesehen

Abrissarbeiten im alten Gebäude seit 15. Februar

■ (pm) Buxtehude. Jetzt kommt Bewegung in das Projekt „Sparkassen-Neubau“ in der Buxtehuder Bahnhofstraße. Nachdem in der Sitzung des zuständigen Ausschusses vor drei Wochen grünes Licht für das aktuelle Konzept gegeben wurde, hat die Hansestadt der Sparkasse Harburg-Buxtehude die Baugenehmigung zugesagt. Am Montag konnte mit der Entkernung des Altbaus begonnen werden. Der Abriss des über 40 Jahre alten Bestandsgebäudes erfolgt ab Mitte März, die Grundsteinlegung für das innerstädtische Quartier ist für den Spätsommer vorgesehen. Wenn alles nach Plan verläuft, will die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihr neues Beratungszentrum im Frühjahr 2023 beziehen.

Die Zusage der Baugenehmigung sorgte bei allen Beteiligten für Freude. „Endlich kann's losgehen“, sagte ein erleichterter Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Andreas Sommer. Am 26. Januar 2021 hatte das mit dem Entwurf beauftragte Büro „Lohmann Architekten BDA“ aus Rotenburg den finalen Planungsstand des Wohn- und Geschäftshauses im zuständigen Ausschuss der Stadt Buxtehude vorgestellt. In einigen Bereichen mussten die Pläne noch einmal überarbeitet werden. „Bei der Planung gab es aufgrund der Grundstückssituation manche Hürde zu nehmen. Verwaltung und Politik der Hansestadt Buxtehude waren aber zu jeder Zeit sehr kooperativ und um konstruktive Lösungen bemüht“, lobt Jürgen Lohmann vom Planungsbüro Lohmann Architekten BDA die gute Zusammenarbeit mit der Hansestadt Buxtehude.

Auf dem neu konzipierten Gelände entsteht ein „innerstädtisches Quartier für neues Wohnen und Arbeiten im Herzen Buxtehudes“. Verteilt auf drei Gebäude finden sich ein modernes Beratungszentrum der Sparkasse, Büro- und Gewerbeflächen sowie 43 Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe wieder. Den Mietern stehen in der Tiefgarage 55 Stellplätze zur Verfügung, für Besucher der Sparkasse und des benachbarten Ärztehauses sind rund 45 weitere Parkplätze im Außenbereich vorgesehen. Die Sparkasse Harburg-

Buxtehude realisiert das Neubauprojekt gemeinsam mit der May & Co. Unternehmensgruppe aus Itzehoe. Die gut zweijährige Bauzeit ist im Wesentlichen in vier Phasen untergliedert.

„Wenn alles planmäßig verläuft, bekommt die Sparkasse Ende 2022

mer betont noch einmal, dass bei dem Projekt neben städtebaulichen Kriterien vor allem Nachhaltigkeit und Regionalität im Fokus stehen. „Darüber hinaus stellen wir aus eigenen Mitteln ein E-Fahrzeug sowie E-Bikes zur Verfügung, die von Bewohnern und Nutzern der

lenburg von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Im Frühjahr 2023 sollen die rund 40 Mitarbeiter des Beratungs- und Firmenkundencenters der Sparkasse Harburg-Buxtehude in das neue Gebäude einziehen.

Auch wenn der Sparkassen-Alt-



So soll nach der Fertigstellung der Neubau der Sparkasse Harburg-Buxtehude in der Bahnhofstraße aussehen  
Visualisierung: Architektenbüros „Lohmann Architekten BDA“

den veredelten Rohbau übergeben“, sagt Thorger Evers, Geschäftsführer des ausführenden Architekturbüros HEP Architekten in Buxtehude. Die Verkehrsführung zum Ärztehaus wird den Bauabschnitten angepasst. Wie bereits berichtet, ist nach Fertigstellung des Gebäudes (ab 2023) die Parkplatzzufahrt für Besucher der Sparkasse und des Ärztehauses von der Bahnhofstraße aus geplant. Sie erfolgt rechts des neuen Sparkassen-Gebäudes. Die Abfahrt geht über die Pohlstraße. Der Besucherparkplatz wird durch eine Schrankenanlage geregelt.

Sparkassen-Vorstand Andreas Som-

Büroflächen nach dem Modell des Car- und E-Bike-Sharings genutzt werden können“, erklärt Sommer. Auch entsprechende Ladestationen werden installiert. Und wie schon beim jüngsten Umbau in Harburg versuche man, Aufträge möglichst an Unternehmen aus der Region zu vergeben und damit den Mittelstand vor Ort zu stärken.

„Wir wissen um die schwierige Lage inmitten der Bahnhofstraße. Unser Bestreben ist es, die Belastung für die Anwohner der umliegenden Straßen sowie die Besucher der benachbarten Gebäude während der Bauphase so klein wie möglich halten“, sagt Bodo Ih-

lenburg. Der Zug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude führte eine Übung durch und eine Suchhundestaffel aus dem Landkreis Stade übte mit ihren Suchhunden. „Es ist doch eine schöne Randnotiz, dass selbst das alte, leere Gebäude noch für gute Zwecke genutzt werden konnte“, sagt Bodo Ihlenburg.



FEGO  
NIENDORF  
— SEIT —  
1989



## WAS IST IHR GARTEN WERT?

Schaffen Sie sich Klarheit über Ihre aktuelle Vermögenslage. FEGO BAUREGIE prüft **kostenlos und unverbindlich** Ihre Grundstück auf einen möglichen Teilverkauf.

**MACHEN SIE IHREN GARTEN ZU GELD!**

Nutzen Sie jetzt unsere Online-Beratung oder rufen Sie uns an.

WWW.FEGO-BAUREGIE.DE  
040 556 200 811

**Alles aus einer Hand!**

**M&S Bauelemente GmbH**  
041 64 / 51 26  
www.m-s-bauelemente.de

**Maler- und Lackierer-Arbeiten**  
Patrick Hoever

|                                                                                                                                                   |                                                                                                             |                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Terrassendächer</li> <li>• Türen</li> <li>• Glas</li> <li>• Wintergärten</li> <li>• Rollläden</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markisen</li> <li>• Fenster</li> <li>• Haustürvordächer</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerarbeiten im Innenbereich</li> <li>• Lackieren von Fenster und Türen</li> <li>• Neubauanstrich</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tapezierarbeiten</li> <li>• Schimmelbeseitigung</li> <li>• Spachtelarbeiten</li> <li>• Bodenbeschichtung</li> <li>• Bodenverlegungsarbeiten</li> </ul> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Planung und Ausführung**

**Wir beraten Sie gern!**

Landstraße 14 · 21698 Bargstedt  
Tel. 041 64 / 51 26  
info@m-s-bauelemente.de

**Jetzt NEU bei:**

**Rufen Sie mich an:**  
01 60 / 95 50 47 27

Wintergärten & Terrassendächer · Haustüren & Fenster  
Markisen & Rollläden · NEU: Malerei  
www.m-s-bauelemente.de



# Wohnwelt Haus & Gärten

Anzeige

## Rotermund am Großmoorbogen

### Winterpreise für Markisen

■ (rk) . Patrizia Rotermund, Inhaberin des seit mehr als 40 Jahren weit über die Grenzen Hamburgs bekannten Fachbetriebes, macht darauf aufmerksam, dass infolge der Corona-Pandemie mit längeren Lieferzeiten zu rechnen ist. Dies sollte bei der Planung für Markisen und Rollläden dringend berücksichtigt werden. Für Kurzentschlossene bieten sich jetzt bis zum 21.3.2021 Winterpreise für Markisen sowie Wintergarten-/Terrassendachbeschattungen an. Das Rotermund-Team berät seine Kunden bei deren Auswahl mit großem Feingefühl und Liebe zur Materie über alle Arten von Beschattungsanlagen, wie z.B. auch mobilen Terrassendächern in Form einer auch höheren Windlasten standhalten- den Pergola als Alternative zu ei-

ner Markise oder einem festen Terrassendach. Markisen und Rollläden lassen sich mittlerweile zudem bequem mit dem Handy steuern – ob vor Ort, aus dem Büro oder sogar dem Urlaub. Höchste Qualität der Ware, perfekter Einbau und erstklassiger Service durch die fachkundigen Mitarbeiter sind selbstverständlich. Das Team freut sich, sobald es wieder möglich ist, die Kunden persönlich in den Ausstellungsräumen begrüßen zu dürfen. Bis dahin steht es für die Beratung gern telefonisch oder online zur Verfügung.

**Rotermund**  
Großmoorbogen 13a  
Rechts neben Fressnapf  
21079 Hamburg  
Telefon: 040/764 39 89  
[www.rotermund-hh.de](http://www.rotermund-hh.de)



Moderne Vollkassettenmarkise mit integrierten LED-Spots Foto: markilux

## Stadtvilla überzeugt die Wähler

### Bauherren bei Planung mit dabei

■ (spp-o). Bei der Online-Wahl von Immowelt AG zum Deutschen Immobilienpreis 2020 hat Schäfer Fertighaus mit einer individuell geplanten modernen Stadtvilla die Kategorie Haus der Herzen klar gewonnen. Mit der Auszeichnung werden Unternehmen der deutschen Immobilienwirtschaft gewürdigt, die herausragende Leistungen in acht verschiedenen Kategorien erbringen. Die Besonderheit bei dieser Wahl besteht darin, dass nur tatsächlich gebaute Häuser an dem Wettbewerb teilnehmen dürfen, so waren Compu-

terrenderings von Hausentwürfen für die Bewerbung nicht erlaubt. Schäfer Fertighaus aus Nüdlingen hat an der Wahl mit einer im Jahr 2015 errichteten Stadtvilla mit 186 m² Wohnfläche teilgenommen. Diese Stadtvilla wurde mit den Bauherren zusammen entworfen und so genau auf die Lebenssituation und Wohnwünsche der Bauherren ausgerichtet. Mit dem großzügigen Grundriss, der hochwertigen Ausstattung und den besonders gelungenen Außenanlagen ist diese Stadtvilla ein echtes Refugium, in das man nach der Arbeit besonders gerne zurückkehrt.

## Perfekte Vermessung

### Betreuung durch Mittelstädt & Schröder

■ (mk) Scheeßel. Scheeßel. che Betreuung für Bauherren. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Schröder als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangrei-

che Betreuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.



Mittelstädt & Schröder setzen modernste technische Messsysteme ein Foto: Mittelstädt

## Dachdecker sichern Energiewende

### Geeignete Maßnahmen zur Dämmung

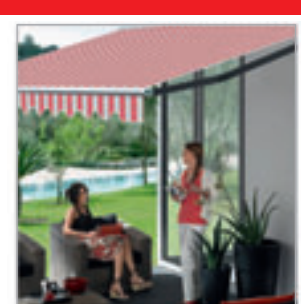
■ (spp-o). Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Ener-

gie eingespart werden kann. Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter [www.dachdeckerdeinberuf.de](http://www.dachdeckerdeinberuf.de)

## Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!  
Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.

☎ (040) 70 10 17-0



Nur bis zum 21.3.2021  
**WINTERPREISE**  
für  
**MARKISEN**

Wir beraten Sie gern:

**Rotermund**

Rollläden – Markisen – Terrassendächer



Großmoorbogen 13a  
21079 Hamburg  
Tel. 040/764 39 89  
[info@rotermund-hh.de](mailto:info@rotermund-hh.de)  
[www.rotermund-hh.de](http://www.rotermund-hh.de)



**GOLLNAST**  
Manufaktur für  
Tor-, Rollladen-, Sonnen-  
und Wetterschutztechnik

**Der Meister kommt selbst!**  
Beratung gerne nach  
telefonischer Terminabsprache

**Gollnast System-Anlagen GmbH**

Am Felde 5

21629 Neu Wulmstorf

☎ 040 700 27 85

☎ [info@gollnast.de](mailto:info@gollnast.de)

[www.gollnast.de](http://www.gollnast.de)

## WINDSY

**Intelligente Photovoltaikanlagen**

Solar Systeme speziell an Ihre Bedürfnisse angepasst.  
Produzieren Sie Ihren eigenen Strom für Ihren  
Haushalt und Elektrofahrzeuge.

**Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.**

Alter Wall 32, 20457 Hamburg

Mobile: 0174/3929027

[Solar@Windsy.de](mailto:Solar@Windsy.de)

Ihre kompetenten Partner in allen Fragen  
rund um das Grundstück, Vermessungen,  
Baulasten und Immobilienbewertungen.



Vareler Weg 24  
27383 Scheeßel  
Tel. (0 42 63) 93 60  
Fax (0 42 63) 93 63 00

[www.mittelstaedt-schroeder.de](http://www.mittelstaedt-schroeder.de)

## Terrassenüberdachungen

Kaltwintergärten, Vordächer & Beschattungen **Holz+Alu**

**Das ganze Jahr perfektes Wohlfühlklima!**



**Das Goldene Dach** Höpenweg 67  
21423 Winsen (Luhe)  
[www.das-goldene-dach.info](http://www.das-goldene-dach.info) 041 71/69 02 70



**Terrassendach-Feeling**

Wohnkomfort und Lebensqualität

Eine Terrassenüberdachung oder Kalt- Wintergarten vom „Goldenen Dach“ Ihr Platz zum Wohlfühlen ganzjährig genießen. Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie Ihre individuelle Terrassenüberdachung, die kann auch zum Wintergarten umgestaltet werden. Seitenelemente oder Ganzglas-Schiebeelemente ganz nach Ihren Wünschen. Immer mehr Bauherren stellen Ihr Haus mit einer Terrassenüberdachung oder Wintergarten aus. Die Wohlfühlase ist längst mehr als eine Erweiterung des Wohnraums, sie ist für viele Mittelpunkt der eigenen vier Wände, wo man sich entspannte Stunden oder gesellige Familienfeste genießen kann. Qualität, die entsprechende Optik und solide Konstruktion sind unser Markenzeichen. Sie bestimmen Form, Material und Farbe. Flexibilität und Jahrzehnte Erfahrung ist unsere Stärke. Zusätzlich sorgen Innenbeschattungen für Sonne und Schatten nach Wunsch. Wir sind immer einen Schritt voraus. Wir sind der kompetente Partner für die Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche. Sprechen Sie uns gerne an. Weitere Informationen gibt es unter [www.das-goldene-dach.info](http://www.das-goldene-dach.info). Selbstverständlich: Beratung kostenlos



**Achtung!**  
**Qualität und Service.**



**STARK. SICHER. SERVICE.**  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen  
im Haus auf die richtige Beratung  
und den Service vom Fachmann.  
500 erfahrene Partner finden Sie unter:  
[www.EGHH.de](http://www.EGHH.de)

## elektromeister

Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst  
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40



# Mercedes-Werkserweiterung von Rot-Grün abgelehnt

## Fläche und Projekt waren immer umstritten

■ (pm) Bostelbek. SPD und Grüne wollen das Bebauungsplanverfahren Heimfeld 54 beenden. Ein Antrag, in dem die Verwaltung zu dessen Beendigung aufgefordert wird, wurde am im Hauptausschuss mit der Mehrheit von SPD und Grünen angenommen. „Käme der Bezirk dem Antrag nach, wäre eine Erweiterung des Mercedes-Werks nicht mehr möglich“, so Matthias Arft, Vorsitzender der AfD-Fraktion in der Bezirksversammlung. Begründet wurde der Antrag mit der Entscheidung von Daimler, die Erweiterungspläne wegen der aktuellen Schwäche des Automobilmarkts vorerst nicht weiter zu verfolgen. Die Grünen standen diesem Projekt schon immer ablehnend gegenüber, die SPD

verfolgte es bestenfalls halbherzig. „Wir halten die Entscheidung der Bezirksversammlung für falsch“, sagte Arft weiter. „Die Werkserweiterung sollte weiterhin möglich bleiben“, erwartet die AfD-Fraktion, denn eine Werkserweiterung könne sich nach Überwindung der gegenwärtigen Schwäche des Automobilmarkts betriebswirtschaftlich als notwendig erweisen. Der neue Werksteil sei übrigens für die Produktion und Lagerung von Komponenten für Elektroautos vorgesehen, „ein Lieblingsthema der Grünen“, erlaubte sich Arft eine Spitze. Als geeignete Fläche wurden zunächst die unmittelbar nordwestlich des heutigen Werksgeländes der Daimler AG gelegenen Flächen

zwischen den Gleisen der Hafenbahn, dem Fürstenmoordamm und der BAB 7 identifiziert. Das so genannte Plant Consolidation Center (PCC) sollte nach Angaben des Unternehmens als eine dem eigentlichen Werk vorgeschaltete Lager- und Logistikfläche zur bedarfsgerechten und termingerechten Versorgung mit Produktionsmaterialien dienen. Um wesentliche Teile der Verkehre über die Bahn abwickeln zu können, sollte das PCC einen Gleisanschluss erhalten. Hierzu war ein von den angrenzenden Gleisanlagen der Hamburger Hafenbahn abgehendes Werksgleis vorgesehen. Aufgrund der betrieblichen Abläufe war es nach Angaben des Konzerns er-

forderlich, dass das Logistikzentrum unmittelbar an das bestehende Werksgelände der Daimler AG angebunden wird. Die Querung der Gleisanlagen der Hafenbahn, die die beiden Betriebsteile trennt, sollte durch eine neu herzustellende Brücke erfolgen. Das künftige PCC sollte nach den Vorgaben der Daimler AG, die im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wurden, durch einen externen Projektentwickler umgesetzt werden. Die Grundstücke der Werksergänzung sind derzeit im Besitz der Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Bebauung der Fläche war jedoch aus Gründen des Naturschutzes stets umstritten, da es sich bei der Erweiterungsfläche um ein ca. 21 Hektar großes Gebiet handelt, auf dem sich nach Ansicht der Grünen heute sehr wertvolle Niedermoorböden von hohen ökologischen Wertigkeiten, die besonders streng geschützte Tier- und Pflanzenarten und gesetzlich geschützte Biotoptypen beherber-



Das Verwaltungsgebäude des Mercedes-Werkes in Bostelbek Foto: pm

gen (der Neue RUF berichtete) befinden. Moore aber seien überaus wichtige CO2 Speicher, die vor dem Hintergrund der Klimakrise und der Einhaltung des Pariser Abkommens „als absolut schützenswert gelten“, hieß es stets bei den Grünen. Nun also das Nein.

(pm) Harburg. SPD und Grüne wollen das Bebauungsplanverfahren Heimfeld 54 beenden. Ein Antrag, in dem die Verwaltung zu dessen Beendigung aufgefordert wird, wurde am Dienstag im Hauptausschuss mit der Mehrheit von SPD und Grünen angenommen.

## Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

### Bau

**M.LADIG BAUGESCHÄFT**  
Bredenheder Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf  
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35  
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

### Fliesenarbeiten

**Lars Geffke**  
Umbau - Neubau - Sanierung  
**Fliesenleger**  
www.fliesen-geffke.de  
info@fliesen-geffke.de  
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

### Gas • Heizung • Sanitär

**PETER KELL**  
Gasheizung • Sanitär • Bäder  
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

**LÜHRS & co**  
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG  
**Badausstellung**  
www.luehrs-kleinbad.de  
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Sevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

### Maler- und Tapezierarbeiten

**MALEREI LANGE**  
• Maler- und Tapezierarbeiten  
• Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz  
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten  
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

### Dachdecker

**G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH**  
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei  
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen  
**FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU**  
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER  
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²  
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30  
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76  
1997 Funk 0172 - 95 64 954  
2017

**Ihr Dachdecker am Ort**  
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten  
sowie Fassaden- und Flachdach  
führt fachgerecht aus  
**Thomas Listing**  
Dachdeckermeister  
Rosenweide 6K, 21435 Stelle  
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

**SCHALLE BEDACHUNG**  
DACHDECKERFACHBETRIEB  
Bedachungen aller Art • Flachdachspezialist • Schornsteinanierung  
Dachreparatur • Dachreinigung • Dachrinnen  
Vierländer Damm 12 c · 20539 Hamburg  
Tel.: 040 / 304 00 347 · Mobil: 0177 / 75 36 629  
schalle-bedachung@web.de

Termine frei!  
**Schlichting**  
Bedachung u. Dachsanierung  
Telefon: 040 / 333 73 630  
20459 Hamburg  
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung  
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung  
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

### Elektro-Installation

**KERSTAN ELEKTROTECHNIK**  
MEISTERBETRIEB  
ELEKTRO  
• Beratung • Planung • Installation  
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur  
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg  
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

### Fenster

**Handwerker** aus Leidenschaft  
• Fenster • Türen  
• Rollläden • Markisen  
• Innenausbau • Garagentore  
• Plissees • Terrassenbau  
(Holz & WPC)  
**04181 - 99 79 561**  
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR  
Reisdorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg  
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

### Garten- und Landschaftsbau

**Gala Bau Goerke**  
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport  
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren  
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster  
• unverbindliche Beratung vor Ort  
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

**Andreas Schmidke**  
Garten- und Landschaftsbau  
• Rollrasen verlegen  
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten  
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen  
Mobil: 0172/530 30 60  
Büro: 04163/86 19 782

### Gas- und Brennwerttechnik

**BURGER** Sanitärtechnik  
Bauklempnerei  
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner  
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro  
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**  
**LENGEMANN EGGERS**  
Tel. 76 61 38-0  
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg  
www.lengemann-eggert.de

**ARNOLD RÜCKERT**  
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR  
**NOTDIENST**  
040 75 11 570  
Heizungstechnik und Sanitär

**SCHWARZ & GRANTZ**  
HAMBURG  
Heizung Sanitär Raumluft Kälte  
24 Service  
- NOTDIENST rund um die Uhr -  
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg  
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75  
www.schwarz-grantz.de

### Gas • Heizung • Sanitär

**Lenuweit** Sanitär- und Heizungsinstallation  
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken  
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst  
Sandheide 30 • 21149 Hamburg  
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

### RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Sevetal  
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00  
www.raga-gmbh.de

### Glaserei

**GLASEREI**  
MEISTERBETRIEB  
Cont Lompa  
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg  
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

**DIE GLASEREI IM NORDEN**  
**24h-NOTDIENST**  
für den Großraum Hamburg  
www.rolfundweber.de  
Telefon 040.742 7000  
REPARATURGLASEREI  
24 STD. NOTDIENST  
FENSTERBAU  
GLASHANDEL  
GLASSCHLEIFEREI  
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS  
PROFILGLASERIE

### Hausgeräte-Kundendienst

**Kaplun & Kluge**  
Elektro-Installationen  
040 - 77 03 37

**HUG Elektro**  
HUG GmbH  
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg  
☎ 701 70 11

### Maler- und Tapezierarbeiten

**MALERMEISTER**  
THORSTEN HÖLING  
HAMBURG-MOORBURG  
www.malermeister-hoeling.de  
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

**JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH**  
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!  
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.  
Sämtliche Malerarbeiten  
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

### Markisen • Rolläden

Rollläden Haustürvordächer Markisen  
Seit 40 Jahren immer für Sie da!  
**HEIWIE**  
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg  
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78  
www.heiwie-markisen-rolladen.de

**Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit**  
**Rollladen?**  
Matthias-Claudius-Str. 10 • 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon 7 00 45 35 • www.nickel-gmbh.info  
**Nickel**  
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

**Rotermund**  
• Rollläden • Markisen  
• Terrassendächer  
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg  
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rottermund-hh.de

### Multimedia

**Fernseh-Peithmann**  
Telefon 701 79 47  
21149 Hamburg  
www.fernseh-peithmann.de

### Renovieren

Kleintransporte / Altgeräteentsorgung  
Haus- & Gartenarbeiten  
Reparaturen im Küchenbereich  
**www.kaewi-hamburg.de**  
Service rund um Wohnung Haus  
Rene Burmeister Tel. 040/37 41 53 10

### Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN  
TISCHLEREI  
**Fenster - Türen - Möbel**  
**Einbruchschutz - und vieles mehr**  
**jan stölken gmbh**  
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg  
Telefon 040/745 20 30  
www.tischlerei-stoelken.de



DER STELLENMARKT

Sie suchen in Corona-Zeiten einen

Nebenjob?

Wir suchen

Zusteller

– draußen an der frischen Luft

– mit genügend ABSTAND

– mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die Samstag Zeit haben, unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27 oder WhatsApp (0162) 8 98 26 14 oder per E-Mail [vertrieb@neuerruf.de](mailto:vertrieb@neuerruf.de)

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

**Elektriker-Schlosser (m/w/d)**

für Montage, Wartung und Reparatur von Toranlagen. Montageerfahrung von Vorteil. Wir bilden Sie zum Tor-monteur/in aus. Quereinsteiger willkommen. Mit Führerschein.

Tel.: 040-79140712  
[info@nichocz-tortechnik.de](mailto:info@nichocz-tortechnik.de)

**Bauleiter (m/w/d)** für unsere spannenden Projekte in Hamburg und Norddeutschland gesucht.

**Was uns wichtig ist:** Sie haben Erfahrung in der Bauüberwachung gemäß HOIA für den Hochbau, kennen den Betrieb auf einer Baustelle und können gegebenenfalls auch eine Baustelle leiten.

**Wir bieten Ihnen:** einen festen Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Bezahlung, interne und externe Fortbildungen, ein Firmenfahrzeug, die Möglichkeit einer Betriebsrente u. a.

Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in einem partnerschaftlich strukturierten Team mit flachen Hierarchien.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angabe eines möglichen Arbeitsgebirns zu, an: [mitarbeiter@ernst2-architekten.de](mailto:mitarbeiter@ernst2-architekten.de).

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

ERNST2 ARCHITEKTEN AG Büro Hamburg  
040 / 2982434-0 | [www.ernst2-architekten.de](http://www.ernst2-architekten.de)

Familienanzeigen

• Verlobung • Hochzeit

• Geburt • Danksagungen

• Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b  
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

ÜBER WHATSAPP:  
0162-8 98 26 14

**LAUFEND Geld verdienen!**

Starte dein Training und verdiene damit Geld!

Du hast Zeit und Lust am Samstag Zeitung zu verteilen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann komm zu uns – wir suchen Verstärkung im Bereich der Verteilung unseres Wochenblattes in Harburg (z.B. Neuland und Rönneburg).

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns.  
040-701017-27, [vertrieb@neuerruf.de](mailto:vertrieb@neuerruf.de)

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b  
21149 Hamburg

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Hermann H. Poppe GmbH  
Veddeler Damm 42  
20457 Hamburg  
**040/75 76 10**  
[dispo@poppe-spedition.de](mailto:dispo@poppe-spedition.de)  
[schwer@poppe-spedition.de](mailto:schwer@poppe-spedition.de)

**Hermann H. Poppe GmbH**

CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION

**WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):**

**- BERUFSKRAFTFAHRER (CE) (m/w/d)**  
GST-, Container- und Stückgut-Transporte

**WIR BIETEN:** Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub und ein familiäres Team!

**Bei Interesse bitte melden bei:**  
Frau Bianca Poppe  
Tel.: + 49 40 75 76 -20  
[poppe@poppe-spedition.de](mailto:poppe@poppe-spedition.de)

Kommen Sie in unser Team.

Kommen Sie in unser Team.

**IPRO Industrieprojekt GmbH** ist ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für die Planung von Industrieanlagen im Lebensmittel- und Chemiebereich.

Wir suchen für eine langfristige Tätigkeit bei einem Kunden in der chemischen Großindustrie in **Stade** zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

**Projekt- und Planungskoordinator (m/w/d)**  
**im Bereich EMSR-Technik**

**Ihre Aufgaben:**

- Interessante und anspruchsvolle Aufgaben in der EMSR-Technik von Prozessanlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen mit interdisziplinären Teams
- Vorbereitung und Durchführung von Trainings und Schulungen
- Qualitätssichernde Tätigkeiten mit CAD Planungstools
- Fachliche Unterstützung der Projektteams

**Idealerweise erfüllen Sie folgende Anforderungen:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Techniker im Fachbereich Elektrotechnik/MSR-Technik oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Qualifikation
- Planungserfahrung im EMSR- und Automatisierungsumfeld
- Engagierte Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke und Eigeninitiative sowie einer ausgeprägten Team- und Dienstleistungsorientierung
- Strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie Flexibilität
- Spaß an innovativen und kreativen Lösungen
- Kenntnisse im Umgang mit modernen ECAD Planungstools
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office

**Wir bieten:**

- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international agierenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem sehr erfahrenen, innovativen und engagierten Team, das Sie bei der Einarbeitung in Braunschweig und anschließend vor Ort beim Kunden jederzeit unterstützt
- Leistungsgerechte Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Homeoffice ist zeitweise möglich
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer **2102** an:

IPRO Industrieprojekt GmbH  
Celler Straße 67 | 38114 Braunschweig  
Telefon 0531 59003-0  
[bewerbung@ipro-bs.de](mailto:bewerbung@ipro-bs.de)  
[www.ipro-bs.de](http://www.ipro-bs.de)

**IPRO Industrieprojekt GmbH** ist ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für die Planung von Industrieanlagen im Lebensmittel- und Chemiebereich.

Wir suchen für eine langfristige Tätigkeit bei einem Kunden in der chemischen Großindustrie in **Stade** zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

**Techniker (m/w/d)**  
**Fachbereich Elektrotechnik/MSR-Technik**

**Ihre Aufgaben:**

- Interessante und anspruchsvolle Aufgaben in der Planung von Prozessanlagen
- Basis- und Detailplanung von der Geräteauslegung bis zur Anfertigung der elektrotechnischen Dokumentation
- Anfertigung von Leistungsverzeichnissen und Ausschreibungsunterlagen
- Fachliche Unterstützung der Projektteams

**Idealerweise erfüllen Sie folgende Anforderungen:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Techniker oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Qualifikation
- Engagierte Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke und Eigeninitiative sowie mit einer ausgeprägten Team- und Dienstleistungsorientierung
- Spaß an innovativen Lösungen
- Kenntnisse im Umgang mit modernen CAD Planungstools wie AutoCAD, ELCAD, EPLAN oder Engineering Base
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international agierenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem sehr erfahrenen und engagierten Team, das Sie bei der umfangreichen Einarbeitung insbesondere in Engineering Base unterstützen wird
- Eine Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zeitweise Homeoffice
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer **2101** an:

IPRO Industrieprojekt GmbH  
Celler Straße 67 | 38114 Braunschweig  
Telefon 0531 59003-0  
[bewerbung@ipro-bs.de](mailto:bewerbung@ipro-bs.de)  
[www.ipro-bs.de](http://www.ipro-bs.de)







# Dachreiterabsaugung reduziert Feinstäube

## Aurubis-HV erstmals virtuell

■ (pm) Peute. Auf der turnusgemäßen Hauptversammlung der Aurubis AG zum Geschäftsjahr 2019/20 kündigte Vorstandsvorsitzender Roland Harings an, vor allem im Bereich Recycling weiter wachsen zu wollen. „Die erfolgreiche Übernahme des Recyclers Metallo im Mai 2020 war das fehlende Puzzleteil in Europa, um in großem Umfang Sekundärrohstoffe mit niedrigen Metallgehalten verarbeiten zu können“ und ist somit „ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Multimetall- und Recyclingstrategie von Aurubis“, bekräftigte der CEO. Die Integration der neuen Standorte Beerse (Belgien) und Berango (Spanien) in

Die Industrie könne und werde dabei eine wichtige Rolle spielen. Derzeit arbeitet Aurubis diesbezüglich an verschiedenen Projekten. Harings nannte als Beispiel unter anderem die zweite Phase des Industriewärmeprojekts, die der Konzern bis 2024 umsetzen will: Hier koppelt Aurubis überschüssige, nahezu CO<sub>2</sub>-freie Wärme aus seiner Produktion für die Fernwärmeversorgung im Hamburger Stadtgebiet aus. Weitere Initiativen sind eine geplante Photovoltaik-Anlage am bulgarischen Standort in Pirdop oder anstehende Versuche in der Produktion, in einem Prozessschritt Erdgas durch Wasserstoff zu ersetzen.



Roland Harings: Aurubis steigerte im vergangenen Geschäftsjahr trotz Corona-Pandemie sein operatives Vorsteuerergebnis um 15 %  
Foto: aurubis

das Aurubis-Hüttennetzwerk werde sogar schneller als vorgesehen realisiert: „Bereits im laufenden Geschäftsjahr wird das ursprünglich erst für das Jahr 2022/23 gesetzte Synergieziel von 15 Millionen Euro erreicht.“ Damit sei das Multimetall-Unternehmen bestens gewappnet für weiteres Wachstum, insbesondere im Recycling – ein wesentlicher Baustein der Unternehmensstrategie. Details zu den nächsten Schritten bei deren weiterer Realisierung kündigte Harings für diesen Sommer an. „Aurubis übernimmt eine aktive Rolle in der Kreislaufwirtschaft. Unsere Produkte, unsere Metalle schaffen die Basis für eine nachhaltige Gesellschaft“, betonte er in seiner Rede vor zugeschalteten Aktionärinnen und Aktionären, denn wegen der Corona-Pandemie musste die Hauptversammlung erstmalig in der Firmengeschichte virtuell durchgeführt werden. Roland Harings nahm die Aktionärinnen und Aktionäre mit auf eine virtuelle Reise zu den Aurubis-Standorten. „Harings erläuterte: „Recycling ist ein Megatrend, das weltweite Recyclingvolumen wächst kontinuierlich.“ Auch das Joint Venture mit TSR zum Kabelrecycling, in das Aurubis seine Tochtergesellschaft Cablo einbringt, zahlt darauf ein: Wir steigern die Menge an Einsatzmaterialien und schaffen nachhaltige Lösungen für die anfallenden Kunststoffmaterialien. Denn diese sind heute eine der größten Herausforderung im Recycling von Kabelabfällen“, erläuterte Harings. Einen weiteren Fokus setzt der Vorstandsvorsitzende auf Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens: „Wir müssen die Dekarbonisierung weiter beschleunigen.“

„Aurubis bleibt Vorreiter der Branche im Umweltschutz, kündigte Harings weiter an. Nachhaltigkeit sei Teil der Konzernstrategie. Dazu gehört auch der Schutz der Lebensräume in unmittelbarer Nähe der Standorte. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf ein Projekt am Standort Hamburg, in das Aurubis in den kommenden Jahren 100 Millionen Euro investieren wird. Mit einer neuen „Dachreiterabsaugung“ – einer Art großer Abzugshaube – lassen sich die diffusen Feinstäube in der Primärhütte noch einmal um rund 70 Prozent reduzieren. Die Arbeiten seien bereits voll im Gange, sagte Harings. Das Unternehmen plant, die Kosten nachhaltig um 100 Millionen Euro zu senken und die dazu notwendigen Maßnahmen bis zum Geschäftsjahr 2022/23 umzusetzen. „Unser Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm macht Aurubis nicht nur schlanker, sondern auch vernetzter und digitaler“, fasste der Vorstandsvorsitzende zusammen. So hat Aurubis – neben diversen internen Projekten zur Digitalisierung – im vergangenen Sommer das Berliner Digitalunternehmen azeti erworben. Zudem verwies der Vorstandsvorsitzende auf die finanzielle Stärke des Unternehmens: Obwohl Aurubis einen Schuldschein zur Finanzierung der Metallo-Übernahme ausgegeben habe, sei das Unternehmen praktisch schuldenfrei und ausreichend Spielraum für künftiges Wachstum, fasste Roland Harings zusammen. Die Dividende wurde um um 5 Cent erhöht: Die Hauptversammlung hat damit eine Dividende von 1,30 Euro je Aktie beschlossen. Es nahmen 65,05 % des stimmberechtigten Grundkapitals an der Hauptversammlung teil.

# Diskussion um Fake-News

## Jan-Hinrik Schmidt bei SPD Eißendorf

■ (pm) Harburg. Die SPD Eißendorf lädt zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Am 22. Februar ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der SPD Eißendorf über den Einfluss sogenannter Fake-News auf die Wahrnehmung politischer Wirklichkeit diskutieren. Für dieses wichtige Thema konnte die SPD Eißendorf einen renommierten Experten gewinnen, Jan-Hinrik Schmidt vom Leibniz Institut für Medienforschung und dem Hans-Bredow-Institut. Er ist dort Senior Resear-

cher für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation und wird die Diskussion mit einem Vortrag einleiten. Der Bürgerschaftsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Eißendorf, Matthias Czech dazu: „Die politische Meinungsbildung muss aber weitergehen. Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Metin Hakverdi hat sein Kommen auch angekündigt.“ Die Sitzung wird von Sven Hey moderiert. Die Zugangsdaten zur Onlinekonferenz bekommt man durch eine kurze Anmeldung bei matthias.czech@hamburg.de.

# Digitales Schnupperstudium am Wochenanfang

## TU: 15 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge

■ (pm) Harburg. Was macht ein Maschinenbauingenieur tagtäglich? Wo ist eine Mediziningenieurin tätig? Und was kann man überhaupt alles studieren? Die Wahl eines Bachelor- oder Masterstudiengangs fällt nicht immer leicht, da ist ein Überblick über die verschiedenen Studiengänge und deren Lehrinhalten ein erster guter Schritt. Die Technische Universität Hamburg lädt Interessierte ab Jahrgangsstufe zehn am 23. und 24. Februar zu einem zweitägigen, digitalen Schnupperstudium ein. Außer für den Alumni- und Career-Talk ist keine Anmeldung erforderlich. Die Atmosphäre auf dem Campus hautnah erleben, die Anforderungen und Inhalte des Studiums kennen-



Einen Eindruck vom TU-Studienalltag gewinnen – das geht auch virtuell  
Foto: Foto: TU Hamburg

lernen und einen Eindruck vom Studienalltag gewinnen – das geht auch virtuell. An den beiden Schnuppertagen geben Professoren, Lehrkräfte

sowie Studienberater einen praxisnahen Überblick über die 15 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge, die an der TU Hamburg angeboten werden. Hier erfahren künftige Studierende, was sich hinter Studiengängen wie Data Science oder Schiffbau verbirgt, welche Berufsaussichten Bioverfahrenstechniker oder Umweltingenieure haben und welche Kompetenzen sie dafür im Studium erlernen. Außerdem berichten TU-Studenten über ihren Studienalltag und ihre vielfältigen Aktivitäten außerhalb der Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise in Arbeitsgemeinschaften oder als studentischer Vertreter. Das Programm wird durch Einblicke in den Berufsalltag von Alumni und weiteren Informationsveranstaltungen zu Themen wie Bewerbung, Zulassung und Auslandsaufenthalten neben dem Studium abgerundet.

# FAMILIENANZEIGEN

Solange wir leben, lebst auch Du,  
in unseren Gedanken,  
in unserer Erinnerung, in unseren Herzen.

In großer Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied  
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Lieselotte (Lotte) Eickhof**  
geb. Dyckerhoff  
\* 16. April 1930 † 8. Februar 2021

In uns Harten bliffst Du bi uns – Wü vermisst di!

Margret  
Peter  
Ria und Reimer  
Britta  
Lotti

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.  
Finkenwerder im Februar 2021

**Anne Marie Gisela Meyer**  
geb. Schwartzau  
\* 5. September 1933 † 29. Januar 2021

In tiefer Trauer

Armin mit Maike und Nicola  
Harald mit Petra, Daniel und Hannes

Moorburg, im Februar 2021

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Helga Behrens**  
geb. Berbig  
\* 10. Februar 1929

ist am 15. Februar 2021 im Alter von 92 Jahren  
friedlich eingeschlafen.

Es trauern um sie  
**Manfred und Marion**

Finkenwerder

Eine Trauerfeier findet auf ausdrücklichen Wunsch  
der Verstorbenen nicht statt.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern;  
tot ist nur, wer vergessen wird.  
(Immanuel Kant)*

**Irene Radtke**  
geb. Gusk  
\* 27. Juni 1928 † 30. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Kinder, Enkel,  
Urenkel und Ur-Urenkel

Finkenwerder

Die Beerdigung hat im Kreis der Familie stattgefunden.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,  
der Schmerz das Lächeln einholt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

**Lore Lück**  
geb. Saß  
\* 15. April 1935 † 13. Februar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Riko und Martina  
Marlena und Tom  
Annemarie  
Timo und Sophie  
Christopher und Kathi

Traueradresse: Osterfelddeich 86a, 21129 Hamburg  
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Ein paar Jahre wollte ich noch leben,  
wollte gern noch bei Euch sein,  
ach, es wäre schön gewesen,  
doch es hat nicht sollen sein.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir Abschied  
nehmen von meiner geliebten Ehefrau, unserer liebevollen  
Mutter und Schwiegermutter, herzensguter Oma  
und Uroma, Schwester und Tante.

**Helga Sebastian**  
geb. Marcinsky  
\* 7. November 1936 † 27. Januar 2021

Wir sind unendlich traurig und werden Dich sehr vermissen.

Dieter  
Andreas und Wiebke  
Doris und Jan  
Christoph  
Niklas und Sarah mit Lea  
Marc und Mai mit Haylie und Lina  
und alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

**ALBERS**  
BESTATTUNGEN

Mit Herz und Erfahrung  
an Ihrer Seite

Der Bestatter Ihres Vertrauens  
– seit nunmehr 125 Jahren!

Albers Bestattungen Knoopstraße 36  
Tel.: 040 / 77 35 62 21073 Hamburg



## Überraschungsbesuch

Hakverdi besucht HdJ Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Da staunten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Haus der Jugend Wilhelmsburg (HdJ) nicht schlecht: Ganz überraschend für alle schaute vergangene Woche der Wilhelmsburger SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi vorbei. Dabei zeigte sich der Politiker neugierig und sehr interessiert an allem, was im Haus der Jugend gerade im Zeichen der Pandemie angeboten wird. Im HdJ engagiert sich seit gut 15 Jahren ebenfalls der „Verein zur Förderung der Integration in Wilhelmsburg“, im Besonderen mit Sport/Psychomotorik/Musik/Fitness- und Kochangeboten. Metin Hakverdi nahm sich Zeit für ein langes Gespräch mit den Vereinsver-

tretern und lernte dabei auch den neuen Leiter des HdJ, Leon Hundertmark, kennen. Hakverdi betonte bei dem Treffen, dass es zweifelsfrei eine Mammut-Herausforderung sei, nach der Pandemie die überaus gute Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend und dem Verein wieder aufleben zu lassen, über 650 Kinder und Jugendliche wünschten sich nichts sehnlicher. „Auch und gerade während der Corona-Krise wird hier wichtige Arbeit geleistet. Für Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lagen gibt es hier wichtige Unterstützung von der Hausaufgabenhilfe bis zum besonderen psychomotorischen Training“, so Metin Hakverdi im Anschluss.



Freuten sich über den spontanen Besuch (v.l.n.r.): Feliz Sen (HdJ), SPD-Bundestagsabgeordneter Metin Hakverdi, Leon Hundertmark (Leiter HdJ), Uli Gomolzig und Claus Niemann (Verein zur Förderung der Integration Wilhelmsburg) Foto: ein

*Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:*

Der Neue Ruf · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg

**redaktion@neuerruf.de**

## S31: Vorerst keine Langzüge! Dauerhafter Betrieb ausgeschlossen

Zu aufwendig: S-Bahnreisende werden auf 2025 vertröstet

■ (au) Harburg/Wilhelmsburg. Bereits seit Dezember 2019 sollten in den Hauptverkehrszeiten auf der S3 zwischen Neugraben und Elbgaustraße regelhaft Langzüge (S-Bahnzüge mit neun Wagen) zum Einsatz kommen. Aus betrieblichen Gründen ist das nicht mit jedem Zug geschehen. Die Folge: volle Züge der S31, die in der Regel mit Vollzügen (sechs Wagen) unterwegs ist. Abhilfe, so war man sich in der Harburger Bezirksversammlung einig, „könnte hier der Einsatz von Langzügen auf der S31 schaffen.“ Insgesamt würden sich im Regelfall die Kapazitäten um 20 Prozent erhöhen. Dies ist angesichts der gegenwärtigen Zustände sinnvoll. Der Einsatz von Langzügen setzt allerdings Wendemöglichkeiten im Bereich des Bahnhof Altona voraus. Nach ersten Einschätzungen aus dem Bezirk Harburg erschien der Aufwand dafür überschaubar. Auch würde der zeitliche Vorlauf wesentlich kürzer sein als der für die Maßnahmen (unter anderem neues Stellwerk, zusätzliche Stromversorgung), um die neue Linie S32 in Betrieb zu nehmen. Schließlich: Der Hamburger Senat hat bereits zehn zusätzliche S-Bahnzüge für einen S32-Einsatz in Auftrag gegeben. Diese Züge hätten also zunächst als Verlängerung der S31-Züge zum Einsatz kommen können. Einen entsprechenden Antrag reichte die Harburger SPD im November vergangenen Jahres ein, von dem letztendlich auch die Wilhelmsburger S-Bahnreisenden profitieren würden. Die Harburger hofften daraufhin, dass die Voraussetzungen (unter anderem Bereitstellung der Züge) einer Verlängerung der S31-Züge möglichst rasch geschaffen würden. Abgeordnete in der Bezirksversammlung und aus der Bürgerschaft, Senatoren, Staatsräte und Referenten der zuständigen Verkehrsbetriebe machten sich für diese Maßnahmen stark, berich-

teten vor Ort und gaben sich zuversichtlich.

Jetzt die ernüchternde Antwort der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) auf den Antrag aus der SPD-Fraktion: „Letztlich ausschlaggebend gegen eine Umsetzung des Vorschlages ist, dass die Infrastruktur des Linienweges der S31 einen planmäßigen beziehungsweise dauerhaften Langzugbetrieb aus zwei Gründen nicht zulässt: Zum einen stellt der Einsatz von Langzügen (also drei Fahrzeugeinheiten) auf der Linie S31, zusätzlich zum

tig zur Bewältigung von Instandhaltungsspitzen und weiteren geplanten betrieblichen Maßnahmen benötigt. Durch die intensivierten Leistungsausweitungen in den letzten Jahren im Zuge der Angebotsoffensiven hat sich die Laufleistung je Fahrzeug bereits jetzt erhöht: Ursache sind längere Betriebszeiten der Linien S2 und S11, die Ausweitung der S31 ab/bis Neugraben und die Bereitstellung des Grundangebots nahezu komplett mit Vollzügen. All dies erhöht den Instandhaltungsaufwand beziehungsweise den Reser-

Weiter lauten die tröstenden Worte: „Allein die Ausweitung der Betriebszeiten der S31, die tagsüber zusammen einen 5-Minuten-Takt bis Neugraben bedeuteten, stellen einen jährlichen Mehraufwand von knapp 7 Millionen Euro dar. Zur Betriebsstabilisierung – eine der häufigsten Ursachen sind betriebsfremde Personen im Gleis – wurden und werden entlang der Strecke Zäune errichtet.“

Für eine grundsätzliche Ausweitung des Verkehrsangebotes auch in der Hauptverkehrszeit verfolge die BVM, so ist es abschließend zu lesen, „zusammen mit der S-Bahn Hamburg GmbH bereits schon längere Zeit aktiv die Streckenerweiterung der Harburger S-Bahn: nur dadurch könne ein Betrieb einer weiteren Linie im 10-Minuten-Takt realisiert werden und eine deutliche Kapazitätssteigerung und Attraktivierung (Wortwahl der BVM – die Red.) erreicht werden.“ Erläuternd folgte dann: „Hierfür ist ein umfassender Ausbau der Leit- und Sicherungstechnik sowie auch der Stromversorgung notwendig, da die Streckenbelastung, Zugfolge und Energiebedarf deutlich zunehmen werden. Diese Maßnahmen erfordern einen erheblichen Planungsvorlauf, Genehmigungsverfahren und Bauumfang, der unter anderem auch die Errichtung zusätzlicher beziehungsweise neuer Stellwerke, Stromversorgungseinrichtungen (Gleichrichterwerke/Grundstückssuche) sowie Weichenverbindungen und Signale erfordert. Als avisiertes und realistisches, aber ehrgeiziges Ziel und vorbehaltlich einer durchgängigen Finanzierung ist eine Inbetriebnahme bis Ende 2025 vorgesehen.“ Zum anderen stelle ein Langzugbetrieb auf der Linie S31 besondere Anforderungen an die Infrastruktur im Bahnhof Altona, die derzeit nicht erfüllt werden können.



Die S31 im Harburger Bahnhof: Langzüge bleiben Zukunftsmusik Foto: pm

weiter aufwachsenden Langzugbetrieb auf der Linie S3, eine höhere und bis dato nicht sicher erfüllbare Anforderungen an die Energieversorgung entlang der Gesamtstrecke, insbesondere auf der Strecke zwischen Hauptbahnhof und Harburg. Und: „Der Vorschlag des Einsatzes von Langzügen auf allen Fahrten der S31 würde neun zusätzliche Fahrzeuge zuzüglich einer Reserve von einem weiteren Fahrzeug bedeuten. Grundsätzlich verfügt die S-Bahn zum derzeitigen Zeitpunkt aufgrund des Zulaufs neuer Fahrzeuge über zusätzliche Fahrzeugreserven. Diese Fahrzeugreserven werden jedoch kurz- bis mittelfris-

vebedarf und damit den gesamten Fahrzeugbedarf stärker.“ Einleitend heißt es in dem Schreiben aus der Behörde, dass sie die Bestrebungen der Harburger Bezirksversammlung zum Kapazitätsausbau entlang der Harburger S-Bahn zwar „begrüßt“, diese gleichwohl aber bereits seit Jahren verfolge: In diesem Zusammenhang weist sie auf die Ausweitung des Langzugeinsatzes auf der S3 seit Dezember 2018 und die Ausweitung der Betriebszeiten der Linie S31 seit Dezember 2020 hin. Hierfür sei der Fahrzeugbestand (zehn Fahrzeuge), der für die künftige Linie S32 vorgesehen ist, bereits frühzeitig beschafft worden.

**Wieder geöffnet**  
Montag-Samstag  
9-19 Uhr

# FRÜHLING FÜR ZUHAUSE!

*Entdecke unsere XXL-Pflanzenauswahl & Zubehör mit vielen Frühlingsblüchern, leuchtenden Grünpflanzen und bunten Orchideen!*

**BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER**  
www.garten-matthies.com

**ZOO & Co.**

*Alles für deine Wildvogel-fütterung hier bei*

**ZOO & Co.**

**Futterstelle Eichel**

Metall, zum Hängen,  
14 x 14 x 22 cm, ohne Inhalt

**9.99€**  
pro Stück

**Vogelfutterflasche**

aus Kiefernholz, 0,7 Liter  
Fassungsvermögen, ohne Futter

**12.99€**  
pro Stück

**Landpartie Streufuttermix**

Schalenlos, im Eimer oder  
Karton, 3 kg

**9.99€**  
(3.33 €/kg)

Weiterhin möglich:  
**Call & Collect 04105- 61020**